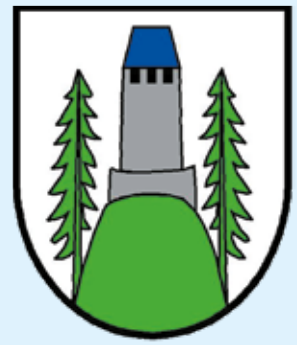


's Pankrazer Blattl



Poste Italiane S.p.a.
Spedizione in abbonamento postale – 70 % NE/BZ
Autorizzazione: MBPA/NE/BZ/25/2017
Erscheint zweimonatlich

www.gemeinde.stpankraz.bz.it

25. Jahrgang – Juli 2019

Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz

Nummer 2



Guter Rat

Foto: Fotogruppe Ulten

*An einem Sommermorgen
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine Sorgen
Wie Nebel von dir ab.*

*Des Himmels heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,
Und schließt, wie Gottes Treue,
Mit seinem Dach dich ein.*

*Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Segen schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.*

*So heimisch alles klinget
Als wie im Vaterhaus,
Und über die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.*

Theodor Fontane



Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 26.02.2019

- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: Ernennung eines Mitgliedes der technischen Bewertungskommission - Geom. Karl Huber - CUP C97H17000050007 - CIG Z132742009
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: Ernennung eines Mitgliedes der technischen Bewertungskommission - Arch. Roland Baldi - CUP C97H17000050007 - CIG Z7B2740FF2
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: Ernennung eines Mitgliedes der technischen Bewertungskommission - Dr. Ing. Michael Abler - CUP C97H17000050007 - CIG Z4127422A1
- Schneeräumung: Lieferung von Ersatzteilen für den Schneepflug - Auftragserteilung an die Firma Komland GmbH - CIG Z56273EB80
- Straßen und öffentliche Plätze: Ankauf eines Abfallbehälters - Auftragserteilung an die Firma Euroform K. Winkler srl - CIG Z0D273E688
- Allgemeine Verwaltung: Ankauf von vier Stempeln - Auftragserteilung an die Firma MP Office sas di Pardatscher Ulrich & Co - CIG Z2C273ECED
- Recyclinghof: Bereitsstellung der Software „ecoRegS“ zur Führung der Abfallregister im Zeitraum 01.06.2019 – 31.05.2022 - Auftragserteilung an die Firma Econ GmbH - CIG Z042740A58
- Gemeindebibliothek: Veranstaltung mit Susanne Rebscher - Auftragserteilung an den Bibliotheksverband Südtirol BVS-BIB - CIG ZB1273E893
- Kultursaal: Beratung für Energieeffizienz - Auftragserteilung an die Firma tecno.energy GmbH - CIG ZCB2740C04
- Instandhaltung der Wanderwege durch die Arbeitslosengruppe im Jahr 2019 - Übertragung der Arbeiten an das Forstinspektorat Meran - CIG ZIC2741A9E
- Jugend: Ordentlicher und außerordentlicher Beitrag an den Jugenddienst Lana-Tisens für das Jahr 2019
- Allg. Verwaltung: Liquidierung des Mitgliedsbeitrages 2019 an den Südtiroler Gemeindenverband
- Schulen: Liquidierung der Prokopfquote 2018/2019 an den deutschsprachigen Schulsprengel Ulten
- Soziales: Bezahlung der Spesen 2018 an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt für den Hauspflegedienst

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 11.03.2019

- Abwasser: Abkommen mit der Eco-Center AG für die Führung des einheitlichen Abwasserdienstes - Ausgabenverpflichtung für das laufende Geschäftsjahr
- Müllentsorgung: Bezahlung der Rechnung an die Gemeinde Ulten für Sperrmüll und Tierkadaverentsorgung 2018
- Altenheim St. Pankraz OBPB: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt
- Liquidierung der Prokopfquote 2018/2019 an den deutschsprachigen Grundschulsprengel Lana
- Tourismusbüro: Energiezertifizierung - Auftragserteilung an per. ind. Mal-leier Walter - CIG ZD1275CEB0
- Schneeräumung: Schneeabtransport im Dorfbereich - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co - CIG Z67275CB9C
- Kindergarten: Arbeiten zur Einstellung der Fenster - Auftragserteilung an die Firma Finstral AG - CIG ZB9275CB29
- Lieferung und Montage von Beschilderung für Straßenschließungen während der Inbetriebnahme von Materialkleinseilbahnen - Auftragserteilung an die Firma Sanin GmbH - CIG ZCD275CAAB
- Außerordentliche Instandhaltung der Mitterbaderstraße zum Zwecke der Sicherstellung der Straße und zur Vermeidung von Risiken für die öffentliche Sicherheit und von Kosten für den Haushalt der Gemeinde infolge von Schadensersatzforderungen: Überprüfung des Ausführungsprojektes - Auftragserteilung an Dr. Arch. Rocolato Christian der Planungsgruppe Ergoplan - CUP C97H19000120007 - CIG Z94275CCF4
- Grundschule - energetische Sanierung: Genehmigung des Endstandes und der Beschneidung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C96J17000530004 - CIG Z728756B75
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für die Landesausstellung der Rassen Braunvieh, Original Braunvieh und Jersey in Bozen am 23.03.2019 und 24.03.2019
- Zuerkennung der Aufgabezulage als EDV Verantwortliche - Matrikel Nr. 178
- Bauamt: Ermächtigung zur Unterschreitung des gesetzlichen Grenz-

abstandes von den G.p. 3689 - KG St. Pankraz

- Änderung des Landschaftsplanes in der Gemeinde St. Pankraz - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet - G.p. 13/22 in K.G. St. Pankraz

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 18.03.2019

- Buchhaltung: Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2019 - 2021
- Buchhaltung: Genehmigung der Rechnungslegung der Rechnungsführer und der Güterverwahrer 2018
- Repräsentationsausgaben: Veröffentlichung Todesanzeige in der Tageszeitung Dolomiten - Auftragserteilung an die Firma Athesia Druck GmbH - CIG Z4827804C0
- Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz - Fuchsen, Eben, Rauchegg, Essen: technische Leistungen (Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit) - Verpflichtung der Summe für die Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit - CIG Z991B72982 - CUP C97H16001250007
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: Zuschlagsterteilung der Ausschreibung - CUP C97H17000050007 CIG 7705498A19
- Außerordentliche Instandhaltung der Mitterbaderstraße zum Zwecke der Sicherstellung der Straße und zur Vermeidung von Risiken für die öffentliche Sicherheit und von Kosten für den Haushalt der Gemeinde infolge von Schadensersatzforderungen: Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart - CUP C97H19000120007 - CIG 7835757F38
- Gemeinde St. Pankraz – Wohnbauzone C „Unterdorf“ – 2. Abänderung Durchführungsplan - II. Maßnahme (Art. 32, Abs. 3 des L.G. Nr. 13 vom 11/08/1997, i.g.F.)
- Gemeinde St. Pankraz – Wohnbauzone C „Station“ – 3. Abänderung Durchführungsplan - II. Maßnahme (Art. 32, Abs. 3 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997, i.g.F.)

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 01.04.2019

- Aktion „Saubere Heimat“: Lieferung von verschiedenen Lebensmitteln -

Auftragserteilung an die Firma Staffler
Irmgard in Ploner - CIG Z6227A7C51

- Aktion „Saubere Heimat“: Lieferung von Fleisch - Auftragserteilung an die Firma Gruber Egon - CIG Z3B27A7E8D
- Lieferung von Büromaterial und Drucksorten - Auftragserteilung an die Firma MP Office sas di Pardatscher Ulrich & Co - CIG Z8127A75F7
- EDV-Anlage: Ankauf eines Barcodedruckers - Auftragserteilung an die Firma Var Group spa - CIG Z7327A790E
- Überprüfung der öffentlichen Gebäude in Bezug auf ihre Erdbebensicherheit - Auftragserteilung an Dr. Ing. Gunnar Holzer - CIG ZF127A76BD
- Unterirdische Verlegung von verschiedenen Stromleitungen - Auftragserteilung an die Firma Gögele GmbH - CIG Z0F27A806B
- Grundschule - energetische Sanierung: technische Leistungen (Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit) - Genehmigung Mehrkosten - CUP C96J17000530004 - CIG originario Z461C23B3E - CIG aggiuntivo Z2F27A7A56
- Liquidierung der Prämien 2019 verschiedener Versicherungspolizzen, abgeschlossen über den Broker Assiconconsult aus Bozen
- Müllentsorgung: Bezahlung der Rechnungen an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt für die Endabrechnung 2018
- Buchhaltung: Liquidierung der Ökonomatsausgaben des I. Trimesters 2019
- Beiträge: Ordentlicher Beitrag an den Bildungsausschuss St. Pankraz für das Jahr 2019
- Wahl der Vertreter Italiens im Europäischen Parlament vom 26.05.2019

Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeit- raum vom 01.04.2019 – 31.05.2019

- Genehmigung der provisorischen Rangordnung der Antragsteller/innen um Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau
- Buchhaltung: Genehmigung des Entwurfes der Abschlussrechnung 2018
- Personal: Gewährung von Elternzeit im Sinne des Art. 42 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12. Februar 2008 - Matrikelnummer 97 (2. FE 50 %)
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Dienstfahrten für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.03.2019 an das Gemeindepersonal
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Dienstfahrten für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.03.2019 an den Gemeindesekretär

**Sitzung des Gemeindevorstandes
vom 15.04.2019**

- Geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone Trogerwies - Festlegung der Frist für das Einreichen der Gesuche um Grundzuweisung
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst Unimog; Reparaturarbeiten - Auftragserteilung an die Firma Autoindustriale GmbH - CIG Z9527DE2FE
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Lieferung von Material für die Wartung der Aufzugsanlage - Auftragserteilung an die Firma Fiammengo snc - CIG Z2C27DE611
- Kultursaal: Wartung der Bühnentechnik und trimestrale Seilkontrolle für das Jahr 2019 - Auftragserteilung an die Firma Larcher Maschinenbau GmbH - CIG Z6127DE5A5
- Gemeindebibliothek: Veranstaltung mit Jochen Gasser - Auftragserteilung an den Bibliotheksverband Südtirol BVS-BIB - CIG Z7927DE34A
- Gemeindebibliothek: Veranstaltung mit Norbert Parschalk - Auftragserteilung an den Bibliotheksverband Südtirol BVS-BIB - CIG ZB027FCAB3
- Primäre Erschließung der Wohnbauzone Trogerwies: statische Kollaudierung - Auftragserteilung an Dr. Ing.

Oberkofler Bernd des Ingenieurbüro
Oberkofler - CUP C99C18000040005
- CIG ZBC27DE2B8

- Trinkwasserleitung Pichler Graben: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C97B16000110004 - CIG 717038875C
- Instandhaltungs- und Aphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz - Fuchsen, Eben, Rauchegg, Essen - CUP C97H16001250007 - CIG 770481674C: Genehmigung der Weitervergabe an die Firma Ter System srl
- Außerordentliche Instandhaltung der Mitterbaderstraße zum Zwecke der Sicherstellung der Straße und zur Vermeidung von Risiken für die öffentliche Sicherheit und von Kosten für den Haushalt der Gemeinde infolge von Schadensersatzforderungen: Zuschlag der Arbeiten - CUP C97H19000120007 - CIG 7835757F38
- Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B. vom 15.03.2019 - Bestätigung der Kenntnisnahme
- Sekretariatsgebühren I. Trimester 2019
- Wahl der Vertreter Italiens im Europäischen Parlament vom 26.05.2019: Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen

**Sitzung des Gemeindevorstandes
vom 29.04.2019**

- Buchhaltung: Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2019 – 2021
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Amateur-Sportclub St. Pankraz für den Ankauf einer Repräsentationsbekleidung
- Beteiligung an den Betriebskosten der Musikschule Lana für das Schuljahr 2018/2019
- Reinigung der Pumpstation Unterdorf
 - Auftragserteilung an die Firma Ali-spurgo GmbH - CIG Z512814120
- Kultursaal: Überprüfung der Schwarzwasserleitung - Auftragserteilung an die Firma Bau-Tec srl - CIG Z5D281416B
- Lieferung von Arbeits- und Sicherheitsbekleidung für den Gemeindearbeiter - Auftragserteilung an die Firma

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindestube	Seite 2
Gemeinde Mitteilungen	Seite 5
Vereine / Verbände	Seite 6
Soziales	Seite 20
Jugend	Seite 24
Diverses	Seite 30
Raiffeisen-Information	Seite 33
Chronik	Seite 34
Kleinanzeiger	letzte Seite

Redaktionsschluss

20. August 2019 12.00 Uhr. Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt! Beiträge und Mitteilungen an: gemeindeblatt@gemeinde.stpankraz.bz.it

- Chef Italia GmbH - CIG Z7F28140C7
- Austausch des Turnhallenbodens und der Prallschutzwände in der Schul-Turnhalle: Verpflichtung einer Summe für die Überprüfung des Ausführungsprojektes an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt - CUP C95B18000780004 - CIG Z2828170E7
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: definitive Zuschlagsteilung der Ausschreibung - CUP C97H17000050007 - CIG 7705498A19
- Bauamt: Gemeindewege - Einverständnis zur teilweisen Besetzung der G.p. 3654/1 - KG St. Pankraz für die Errichtung eines Waldweges
- Wahl der Vertreter Italiens im Europäischen Parlament vom 26.05.2019: Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die unmittelbare Wahlwerbung

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 13.05.2019

- Altenheim St. Pankraz OBPB: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.G.F. für den Aufenthalt
- Schulen: Liquidierung der Kostenbeteiligung 2018/2019 an die Gemeinde Lana
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - SV Lana Raika Amateursportverein
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - Musikkapelle St. Pankraz
- Transport: Bezahlung der Spesen 2018 an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt für die Mobilitätsberatung
- Jugend: Bezahlung der Spesen 2018 an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt für das Projekt Nightliner

- Ausbildungs- und Orientierungspraktikum für Studenten im Verwaltungsbereich und der Gemeindebibliothek - Abschluss eines Abkommens für den Sommer 2019
- Genehmigung der definitiven Rangordnung der Antragsteller/innen um Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau
- Lieferung von Ersatzteilen für die Spielplatzgeräte - Auftragserteilung an die Firma Stebo Ambiente srl - CIG ZEF2839D85
- Gemeindebauhof: Reparatur des Hochdruckreinigers - Auftragserteilung an die Firma Egger Oskar & Co KG - CIG Z012839738
- Feuerwehrhalle: Wartung des Hebewerkes - Auftragserteilung an die Firma Larcher Maschinenbau GmbH - CIG Z762839B4D
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: statische und technisch administrative Abnahme sowie Brandschutzabnahme für das Lager für brennbare bzw. entflammbare Flüssigkeiten und Schmieröle mit einem Gesamtfassungsvermögen von mehr als 1,0 m³ und weniger als 9,0 m³ - Auftragserteilung an die Firma MC Engineering srl - CUP C97H17000050007 - CIG ZA9283AFE9
- Schmutzwasserhauptsammler Buchen: Verpflichtung einer Summe für die Überprüfung des Ausführungsprojektes an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt - CUP C95E18000140004 - CIG Z772846782
- Gemeindebibliothek: Veranstaltung mit Preyer Verena - CIG Z61285DB0F

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 20.05.2019

- Personal: Versetzung in den Ruhestand mit 30.09.2019 - Matrikel Nr. 7
- Müllentsorgung: Liquidierung des Spe-

senbeitrages an die Autonome Provinz Bozen laut Art. 35 des L.G. Nr. 04/2006 für das Jahr 2019

- Abwasser: Liquidierung Beitrag an die Autonome Provinz Bozen laut Art. 55 des L.G. vom 18. Juni 2002, Nr. 8 für das Jahr 2018
- Weisses Kreuz Ulten: Übernahme der anteilmäßigen laufenden Kosten für den Stützpunkt für das Jahr 2018
- Repräsentationsausgaben: Abendessen für die Ehrenamtlichen der Gemeindebibliothek - Auftragserteilung an die Firma Schwarzschild GmbH - CIG Z142849852
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Pflege der Dachbegrünung - Auftragserteilung an die Firma Mair Albert Beauty OHG - CIG Z6A286D0A4
- Straßenwesen und Zivilschutz: Lieferung von Kaltasphalt und eines Hydranten mit Zubehör - Auftragserteilung an die Firma Bautechnik GmbH - CIG Z2A286D10A
- Straßen und öffentliche Plätze: Reparaturarbeiten am Pflaster - Auftragserteilung an die Firma Naturstein KG des Matzoll Peter Florian & Co - CIG Z2E286DCE7
- Bauamt: Gemeindewege - Einverständnis zur teilweisen Besetzung der GG.pp. 3321/2, 3767/5, 3767/4, 3320/3, 3320/2 - KG St. Pankraz für die Verlegung einer unterirdischen Leitung für Glasfaser
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle - CUP C97B15001970004 - CIG 75551399ED: Genehmigung der Weitervergabe an die Firma Metallprojekt GmbH

Verzeichnis der Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderates vom 18.03.2019

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.12.2018
- Buchhaltung: Haushaltsänderung und Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD)
- Genehmigung der Verordnung betreffend die Finanzierung des Bildungsausschusses

Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2019

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.03.2019
- Freiwillige Feuerwehr: Genehmigung der Abschlussrechnung 2018
- Buchhaltung: Genehmigung der Abschlussrechnung 2018
- Buchhaltung: Haushaltsänderung und Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD)

- Urbanistik: Bestätigung des geltenden Bauleitplanes der Gemeinde St. Pankraz

GEMEINDE ST. PANKRAZ – MITTEILUNGEN

Müllsammlung

Die Gemeinde ersucht die Bürger, die Hecken und Bäume entlang der Gemeindestaßen regelmäßig zu schneiden, damit die Müllsammelfahrzeuge gut passieren können.

Der Bürgermeister
Holzner Thomas

Schadstoffsammlung

am Donnerstag, 7. November 2019

von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr Dorf (Neben Verkehrsbüro)
von 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr Gasthaus Alpreid
von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr Parkplatz Forsthof

Öffnungszeiten des Recyclinghofes St. Pankraz

Jeden Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr.

An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Rest- und Biomüllsammlung 2019

Jeden Mittwoch, wird der Rest- und Biomüll eingesammelt.

Wichtig: Die Müllsäcke und Biomüllkübel dürfen nur bei der gekennzeichneten Sammelstelle abgestellt werden.

Die Bürger werden gebeten, die Restmüllsäcke und Biomüllkübel ausschließlich am Dienstagabend/Vorabend zur Sammelstelle zu bringen.

Öffnungszeiten des Recyclinghofes St. Walburg

Neue Öffnungszeit - Testphase ab Juni 2019

Montag von 10.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch von 14.00 bis 15.30 Uhr
Samstag von 8.30 bis 11.00 Uhr

Abgabe Tierkadaver

Montag 11.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch, von 15.30 bis 16.00 Uhr
Samstag, von 11.00 bis 11.30 Uhr

An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Gemeindebibliothek St. Pankraz Erdgeschoss im Rathaus

Tel. 0473 422 459 (nur während den Öffnungszeiten)
Öffnungszeiten im Sommer (Juli – August):

Montag	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr und von 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr

Meldung von Feuer anlässlich von Brauchtumsveranstaltungen

In den vergangenen Jahren ist es bei Feuern, welche anlässlich von Brauchtumsveranstaltungen angezündet werden (Holepfann, Herz-Jesu, Sonnwend,...) öfters zu Fehlalarmierungen der Feuerwehren gekommen. Um zu vermeiden, dass freiwillige Helfer ungerechtfertigterweise in den Einsatz berufen werden soll nochmals auf die geltenden Bestimmungen hingewiesen werden. Laut den gesetzlichen Bestimmungen ist jedes Feuer meldepflichtig welches im Wald oder innerhalb von 20 m davon entzündet wird. Für die Meldung muss ein Formular ausgefüllt und der zuständigen Forststation weitergeleitet werden. Die Forststation wird die Meldungen an die jeweiligen Feuerwehren weiterleiten. Da in den Nachtstunden nicht immer klar erkenntlich ist ob sich ein Feuer im Wald oder auf freier Fläche befindet, wurde mit den Feuerwehren des Tales vereinbart, und es ist deren ausdrücklicher Wunsch, dass **jedes Feuer welches entzündet wird** laut dem beiliegenden Formular gemeldet wird. Dabei ist die auf dem Formular vorgesehene Unterschrift des Feuerwehrkommandanten nicht erforderlich, da die Forststation die Meldungen an die Feuerwehren weiterleitet.

Das ausgefüllte und unterschriebene Formular muss **mindestens 3 Tage vor der Veranstaltung** an die Forststation St. Walburg/ Ulten gemailt, E-mail: forststation.st.walburg@provinz.bz.it oder gefaxt Tel. 0473 79 62 14 werden. Es ist auch möglich, das Meldeformular direkt zu den Öffnungszeiten (Montag 08.00 – 12.30 Uhr und Freitag 08.00 – 09.00 Uhr) abzuholen, bzw. abzugeben oder auch nur in den Briefkasten der Forststation einzuwerfen.

F.Insp. Klaus Staffler

Notfall-Sicherheitsplan für das Elektrizitätssystem

Die Gemeinde informiert dann die Öffentlichkeit über den neuen Notfall-Sicherheitsplan für das Elektrizitätssystem PESSE. Tatsächlich fordert Terna in Italien die Händler auf, die Anwendung der PESSE dort vorzubereiten, wo sie aktiv ist, wenn die Nachfrage nach Strom höher ist als die Verfügbarkeit des Angebots. Infolgedessen können Kunden für maximal 3 nicht aufeinanderfolgende tägliche Schichten von jeweils 90 Minuten abgeschaltet werden.

Alle inländischen und ausländischen Kunden sowie große Unternehmen werden an der PESSE beteiligt sein. Alle Krankenhäuser und abschaltbaren Kunden, die bestimmte medizinische Geräte benötigen, sind von der PESSE ausgeschlossen. Die PESSE kann den Kunden über Rechnung, fest zugeordnete Telefonnummern und Kommunikation über Massenmedien mitgeteilt werden.

Gem2Go Südtirol – die App aller Südtiroler Gemeinden und Bezirksgemeinschaften

Mit dieser App erhalten alle Interessierten den mobilen Zugriff, um Inhalte der Webseite kostenlos und mit den Vorteilen der mobilen Geräte nutzen zu können.

Was bietet die App?

- Kontakte direkt anrufen und speichern
- Termine und Veranstaltungen mit einem Klick in den Terminkalender des eigenen Smartphones oder Tablet eintragen.
- Amtstafel: mit der optimierten mobilen Ansicht der Amtstafel jederzeit Zugriff auf alle aktuellen Beschlüsse, Baukonzessionen oder andere Dokumente erhalten.

- Bürgermeldungen
- Echtzeitmeldungen(Push): Zivilschutzmeldungen und andere wichtige Informationen der Körperschaft wie z.B. Straßensperren, Ausfall Müllabfuhr und anderes direkt auf dem Mobilgerät empfangen.

Wichtige Dienste und Informationen aller Gemeinden und Bezirksgemeinschaften Südtirols in einer einzigen App!

Weitere Funktionen und mehr Informationen finden Sie auf: www.gem2go.it



VEREINE / VERBÄNDE

AVS Rückblick



37. Skimeisterschaften der Ultner AV-Sektionen - Schwemmalm

Sonntag, 3. März

Bereits zum 37. Mal veranstalteten die AVS-Sektionen des Ultentals ihre Skimeisterschaften. Traditionsgemäß bestritten an diesem Märzwochenende zahlreiche Wintersportler der AV - Sektionen das Wettrennen um die schnellste Zeit. Gewinner des Mannschaftspreises war die AVS Sektion Ulten.



Gaudi- und Böcklrennen der Ultner AV-Sektionen

Dienstag, 5. März

Traditionsgemäß und mit neuen Attraktionen fand am Faschingsdienstag das Gaudiennen der Ultner AV - Sektionen statt. Auf kurzer und mit Hindernissen gespickter Rodelbahn wurde das „Gaudiennen“ an der Talstation der Schwemmalm-Bahn durchgeführt. Alle kamen dabei maskiert und teilweise mit selbst gebauten Schlitten oder fahrtüchtigen Geräten. Wie bereits im Vorjahr war diesmal die Kategorie Böcklflitzer: Wer es schnell über die Piste wagte und nicht letzter sein wollte, war mit dabei. Die Preisverteilung fand unmittelbar im Anschluss an das Rennen im Freien statt. Die Gewinner erhielten schöne Sachpreise.



Sonnige Winterwanderung von Reinswald zur Getrumalm (Bus)

Sonntag, 17. März

Der Urlesteig ist ein Naturerlebnis im hintersten Sarntal, den wir als Winterwanderweg von Reinswald hinauf zur Getrumalm erlebten. Bei ausgiebiger Rast auf der Alm erfuhren wir allerlei über so manche Sarner Besonderheit.





Eppaner Höhenweg (Bus)

Donnerstag, 28. März

Diese Überetscher Rundwanderung führte uns durch die prächtigen, aus Buchen und Föhren bestehenden Wälder und vorbei an den sonnigen Höhenwiesen über den einmalig schönen, durchwegs fast eben verlaufenden „Eppaner Höhenweg“.



Müll - Sammelaktion in St. Pankraz

Samstag, 6. April

Am idealen Schlechtwetter-Samstag veranstalteten wir eine gemeinsame Müllsammelaktion, um „verschmutzte“ Dorfbereiche vom Müll zu säubern. Wir trafen uns um 08.00 Uhr beim Fernheizwerk in St. Pankraz. Gemeinsam haben wir die Landschaft von den „hässlichen Spuren“ befreit und etliche Ladungen Müll eingesammelt.



Heimabend Palmbesen binden

Samstag, 13. April

Das Palmbesen binden gehört zu den wichtigsten Bräuchen vor Ostern. Wie man einen traditionellen Palmbuschen bindet, konnten die Kinder am Tag vor dem Palmsonntag im AVS Lokal erleben. Unter fachmännischer Betreuung konnte jedes Kind seinen ganz persönlichen Palmbesen für die Weihe binden.



Wanderung von Vellau nach Partschins

Donnerstag, 18. April

Schöne Mischwälder, die hoch hinauf reichende bäuerliche Siedlungslandschaft, rätselhafte Steindenkmäler und der Saxnerweg bestimmten den Gesamteindruck der Rundwanderung. Von Vellau führte unsere Wanderung stets im leichten Abstieg nach Partschins.



Familienausflug nach Affi zum Safarizoo (Bus)

Donnerstag, 25. April

Am Gardasee liegt der Naturpark Viva - eine reale Naturoase der Tier- und Pflanzenwelt. Der Spaziergang durch den Eichenwald mit seinen jahrhundert alten

Bäumen, sowie den vielzähligen wildwüchsigen Arten begeisterten ebenso wie die exotischen Tiere.



Spielenachmittag für Kinder

Samstag, 4. Mai

Am Samstag, den 4. Mai fand für alle Kinder und Jugendlichen im AVS Lokal ein Spielenachmittag statt. Alle waren dazu herzlichst eingeladen. Den Nachmittag lang, Watten spielen, entspannen, latschen, neue Freunde kennenlernen und Spaß haben.



Vorbereitungen Herz-Jesu-Feuer

Donnerstag, 16. Mai

Traditionsgemäß entzündet der AVS St. Pankraz das Herz-Jesu-Feuer auf dem Laugen. Die Vorbereitungen dazu erfordern Geschick und Know-how: Kerzenwachs muss in einem eigens gefertigten Kessel geschmolzen und anschließend mit Jeans-Docht zu Spezialkerzen gegossen werden. Dank den Helfern.



Wandern in den Cinque Terre (Bus)

Donnerstag, 23. Mai bis Sonntag, 26. Mai
Den Erzählungen der Beteiligten der Fahrt zu den Cinque Terre zufolge, hinterlässt diese Tour Erinnerungen besonders schöner Erlebnisse und Eindrücke. Die Fahrt mit Bus brachte die Wanderer nach Levanto in Ligurien, wo zwischen liebevoll gepflegten Weinhängen und traumhaftem Ausblick auf das glitzernde Meer verschiedene Wanderungen an den Urlaubstagen auf dem Programm standen. Die abschließende Küstenrundfahrt schloss die viertägige Reise mit unvergesslichen Eindrücken.



Wanderung am Gardasee (Bus)

Donnerstag, 23. Mai

Die kurzweilige und nicht schwierige Rundwanderung führte uns durch die Weinberge oberhalb Bardolinos. Dabei wanderten wir vorbei an schönen alten Höfen und Zypressen-Hainen. Hier genossen wir wundervolle Aus- und Tiefblicke, ehe wir den ebenso schönen Rückweg antraten.



Waldkino

Freitag, 24. Mai

Das besonderes Filmerlebnis für Kinder und Erwachsene fand am sommerlichen Maitag auf dem Schul-Sportplatz statt. Das Open Air Kino war ein Filmspaß im Freien. Jeder machte es sich auf dem Boden gemütlich. Ein paar Knabbereien durften nicht fehlen und selbst die kühle Abendbrise konnte die Begeisterung der Rund 90 Kinobesucher nicht schmälern.



Fleimstalbahn-Radweg von San Lugano nach Montan

Samstag, 1. Juni

Diese Fahrt war eine gemütliche, für Kinder besonders geeignete und nahezu ebene bzw. abwärts führende Radtour. Diese Radtour verläuft auf der Trasse der ehemaligen Fleimstalbahn von San Lugano nach Montan und führte durch die wundervolle Berglandschaft des Naturparks Trudner Horn.



Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste rund um die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt anfallenden Formalitäten, Sarg, Urne, alle üblichen Drucksorten, bis zum Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg und neu auch im Internet www.bestattung-schwarz.it

Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68

E-Mail: info@bestattung-schwarz.it

Tätigkeitsbericht 2018 der F.F. St. Pankraz



Am 08.03.2019 fand im Kultursaal von St. Pankraz die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz statt. Dazu begrüßte der Kommandant Peter Pircher 32 aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz, 9 Mitglieder außer Dienst, das Neumitglied Chris Kuppelwieser, den Bürgermeister

der Gemeinde St. Pankraz Thomas Holzner, den Bezirksfeuerwehrinspektor Max Pollinger und den Abschnittsinspektor Richard Schwarz. Bei einer Gedenkmminute wurde der verstorbenen Kameraden gedacht. Der Kommandant-Stellvertreter Elmar Schwarz berichtete über die Tätigkeiten

der Wehr, welche er in die Bereiche Einsätze, Übungen, Lehrgänge, Feiern, Teilnahme an Beerdigungen, Sport und vieles mehr aufschlüsselte. Er betonte, dass wiederum auf ein arbeits- und übungsreiches Jahr zurückgeblieben werden kann, was die angeführte Statistik wiedergibt:

Zusammenfassung der Tätigkeit

St. Pankraz

Zeitraum: 01.01.2018 bis: 31.12.2018



Einsätze	Ausmaß			Summe	FW-Kräfte	Einsatzstunden
	klein	mittel	groß			
Brandeinsätze	3	1	0	4	45	113 h 21 min
Technische Einsätze	46	2	0	48	320	553 h 45 min
Einsätze insgesamt	49	3	0	52	365	667 h 06 min
Fehlalarme				3	41	58 h 16 min
Einsätze insgesamt (mit Fehlalarmen)				55	406	725 h 22 min
Dienste	Art			Summe	FW-Kräfte	Dienststunden
	Brandschutzdienst	Ordnungsdienst				
Brandschutz- und Ordnungsdienste	21	11		32	138	959 h 10 min
Ausbildungen	Ebene			Summe	FW-Kräfte	Ausbildungsstd.
	Gruppe/Zug	ges. Feuerwehr	mehr. Feuerwehren			
Ausbildung	10	21	0	31	315	889 h 55 min
Lehrgangsteilnahmen an der LFS (1)				8	12	356 h
Gesamt					FW-Kräfte	Stunden
					871	2930 h 27 min

Insgesamt wurden im Jahr 2018 von 1.349 Mann 4.107 Stunden geleistet und 3.508 km mit den Feuerwehrfahrzeugen zurückgelegt. Dann erfolgte die Verlesung des Kassaberichtes, und die Entlastung des Kassiers durch die Vollversammlung. Beim Tagesordnungspunkt der Behördenvertreter überbringt der Bezirksfeuerwehrinspektor Max Pollinger die

Grüße des Bezirkes. Weiters bedankt er sich für die geleistete Arbeit, die abgehaltenen Übungen und für die Teilnahme an verschiedenen Lehrgängen. Auch hebt er die Unwettereinsätze Ende Oktober hervor. Abschließend wünscht der Bezirksfeuerwehrinspektor weiterhin viel Erfolg, viele Übungen und wenig Einsätze, sowie kameradschaftliche Stunden.

Der Bürgermeister Thomas Holzner lobt den Tätigkeitsbericht der Wehr und bedankt sich im Namen aller Bürgerinnen- und Bürger der Gemeinde St. Pankraz für die geleistete Arbeit und den Dienst am Nächsten. Der Kommandant bedankt sich abschließend bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz und deren Familien.



Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz



Am 27. April 2019 fand die heurige Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr von St. Pankraz statt. Die Musikkapelle von St. Pankraz begleitete uns beim feierlichen Einzug von Kressbrunn ausgehend in die Pfarrkirche. Unser Pfarrer, Hochw. Thaddäus Gasser zelebrierte die hl. Messe, bei welcher unser Schutzpatron, der Hl. Florian, im Mittelpunkt stand. Abschließend bedankte sich der Pfarrer Hochw. Thaddäus Gasser für den Dienst am Nächsten, sowie für die von der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführten Ordnungsdienste bei verschiedenen kirchlichen Anlässen im vergangenen Jahr. Nach der hl. Messe fand der Einzug zum Kultursaal statt. Der Kommandant Peter Pircher begrüßte alle aktiven Mitglieder der Wehr, die Mitglieder außer Dienst, die Ehrenmitglieder, die Patinnen sowie die Ehrengäste. Einen wichtigen Bestandteil dieses Abends bildeten die Ehrungen verdienster Mitglieder. Folgenden Mitgliedern konnten für ihre Mitgliedschaft ausgezeichnet werden:



25-jährige Mitgliedschaft: Verdienstkreuz in Silber: Joachim Holzner
40-jährige Mitgliedschaft – Verdienstkreuz in Gold: Johann Sebastian Paris „Matscher Hans“
Der Wehrmann Josef Gruber „Obkircher Sepp“ scheidet aus Altersgründen vom aktiven Feuerwehrdienst aus. Aufgrund seiner Abwesenheit bei der Florianifeier wird ihm die Ehrenurkunde zu einem

späteren Zeitpunkt überreicht. Der Bürgermeister der Gemeinde St. Pankraz, Thomas Holzner lobte die gut funktionierende Wehr – Zeichen dafür seien die langjährigen Mitgliedschaften, die kompakte Mannschaft, sowie die Aufnahme von jungen Feuerwehrleuten. Lobende Worte erhielt die Wehr auch von den Behördenvertretern der Bergrettung Ulten und des Weißen Kreuzes – Sektion Ultental. Abschließend bedankte sich der Kommandant noch einmal recht herzlich bei allen, die zum Gelingen dieser Florianifeier beigetragen haben, allen voran dem Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz, sowie der gesamten Wehr. Der Dank ging auch an die freiwilligen Helferinnen, welche die Bedienung übernommen haben.

Den Abschluss der Feier bildete das gemeinsame Abendessen aller Anwesenden.

Wichtige Information an die Bevölkerung: Besetzung der Feuerwehrhalle im Katastrophenfall

Die Unwetterereignisse vom vergangenen Herbst haben zum wiederholten Male gezeigt, dass es in solchen Ausnahmesituationen zu nicht befahrbaren Straßen und Ausfällen des Telefon-, Handy- und Stromnetzes kommen kann. Tritt ein für einen Großteil der Bevölkerung bedrohlicher Katastrophenfall ein, wird die Feuerwehrhalle von Feuerwehrmitgliedern besetzt. Die Bevölkerung kann sich somit in jeglichen Notsituationen in die Feuerwehrhalle begeben, wo ein Notruf abgesetzt werden kann.

Die Besetzung der Feuerwehrhalle erfolgt so lange, bis sich die Lage wieder normalisiert hat.

Der Bürgermeister und die Freiwillige Feuerwehr



Freiwilliger Zivildienst: Zeig, was in dir steckt!



In der Vergangenheit haben sich Hunderte junge Leute für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Der Landesrettungsverein beschäftigt seit 2005 freiwillige Zivildienner und hat mit ihnen sehr gute Erfahrungen gemacht: Jugendliche sind engagiert und motiviert. Sie stellen sich gerne in den Dienst des Nächsten und packen an, wo Hilfe nötig ist. Würde auch dich dieser Dienst beim Weißen Kreuz interessieren?

Dann verlier keine Zeit und zeig, was in dir steckt! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben. Wir als Weißes Kreuz sind eine große Familie, in der du herzlich willkommen bist. Dass der Zivildienst sowohl für die Jugendlichen als auch für unser Land wichtig und wertvoll ist, beweist, dass die Landesregierung dieses Projekt im-

mer tatkräftig finanziell unterstützt – auch in Zeiten der knapper werdenden Geldmittel. Neben der steigenden Nachfrage zeigen vor allem auch die Rückmeldungen unserer Zivildienner, welche großartige Erfahrungen dieses Jahr bietet. Was macht den Zivildienst eigentlich so interessant? Bei einer Umfrage haben unsere Zivildienner unter anderem folgende Aussagen gemacht: „Zivildienst bedeutet für mich, ein Jahr lang spannende Erfahrungen zu sammeln! – Beim Zivildienst lerne ich Neues und kann über meine Zukunft nachden-

ken! – Zivildienst ist für mich ein Geben und Nehmen! – Im Weißen Kreuz lernt man neue Leute kennen, knüpft Freundschaften und entwickelt sich persönlich weiter – und nicht zuletzt bedeutet der Zivildienst auch Spaß haben und mit Freunden im Team zusammenarbeiten zu können. Die Zivildienner beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig. Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung bekommen die Zivildienner für ihre Mitarbeit beim Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430,00 – 450,00 €. Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jah-



ren alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verliere keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz:
Tel. 0471 444 382 oder Grüne Nummer 800110911

Gerne kannst Du auch im Sektionssitz in St. Walburg vorbeikommen und dich informieren.

www.weisseskreuz.bz.it

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr mit dir!

Ultner Langlauf- und Biathlonverein



Nach einer kurzen „Verschnaufpause“ starteten wir wieder in die Sommersaison. Am 26. Mai organisierten wir einen tollen Spielenachmittag für Klein & Groß beim Sportplatz St. Nikolaus. Verschie-

dene Stationen wie Zielwerfen, Torwandschießen, Zeitungslauf, Stelzengehen, Parcours oder Fußball luden zum Ausprobieren ein. Zum „wieder Kraft tanken“ gab es Gegrilltes und leckere Kuchen.

Danke allen fürs Dabeisein & begeisterte Mitmachen und dem ASV Hinterulten für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten! Ab Juli geht's wieder weiter mit unserem Kindersport!



KINDERSPORT

➤ Ab 9. Juli jeden Dienstag bis Schulanfang

➤ Kuppelwies beim Eislaufplatz um 18.30 Uhr

➤ Spesenbeitrag: 50 € (+5 € für Nicht-Mitglieder)

Wir freuen uns auf euch!
Indra Erika, Sabrina, Anna, Margit, Judith, Karin, Hannah,...

Infos und Anmeldung bei: Sabrina (3206315804)
Margit (3394032636)

N.B. Bei schlechter Witterung findet das Training in der Turnhalle in St. Nikolaus statt.

DU BIST
im Grundschulalter

DU KANNST
verschiedene Sportarten

DU WILLST
Sport machen in der Gruppe



Bestattung / Onoranze Funebri

Schwienbacher

Wenn dein Herz gebrochen ist,
bin ich dir nahe.
(Psalm 34,18)

Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818

Tschermers · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283

www.bestattung-schwienbacher.com

Vereinsrennen

Das diesjährige Vereinsrennen fand unter traumhaften Bedingungen statt. Daran nahmen 83 Mitglieder und 27 Gäste teil. Diesmal war auch die Gruppe Vertical (Skitouren) mit dabei. Im Gegensatz zu den Ski- & Snowboardern starteten sie im schnellschritt vom Ziel aus, hinauf zum Start und fuhren dann die Tore hinunter. Dabei erzielte Paris Georg mit 11:24,48 die

Bestzeit. Vereinsmeisterin bei den Skifahrern wurde Zöschg Ariane mit einer Zeit von 0:38,66 und den Herren holte sich Stangl Simon mit einer Zeit von 0:41,45. Dabei ist anzumerken, dass ab der Kategorie Herren Veteranen (1955 – 1968) der Start weiter oben angesetzt war. Den Vereinsmeistertitel im Snowboard bei den Damen holte sich

Staffler Roswitha und bei den Herren Tratter Armin. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei allen Teilnehmern, Helfern, Sponsoren und Unterstützern. Wir wünschen allen eine erholsame Sommerpause und gestärkt mit neuer Energie freuen wir uns auf die kommende Wintersaison.



Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern.



(v.l.n.r.) Luise Pfötl, Sarah Paris, Maren Pircher, Daniela Tumpfer



Unsere Vereinsmeister Ariane Zöschg & Simon Stangl



Jüngster und ältester Teilnehmer: Fabian Gruber & Serafin Tratter



AMATEUR-
WINTERSPORTVEREIN
ST. PANKRAZ / RAIFFEISEN



VEREINSMEISTERSCHAFT SNOWBOARD UND SKI RIESENSLALOM

vom 2. März 2019
Ergebnisliste

Rang	Startnr.	Name	Jg.	Zeit
Snowboard Jugend Mädchen				
1	3	Frei Katharina	2006	1:11,78
2	2	Tratter Verena	2006	1:17,70
Snowboard Jugend Buben				
1	1	Mairhofer Manuel	2004	1:01,62
2	4	Tratter Bastian	2007	1:17,65
Snowboard Damen				
1	64	Staffler Roswitha	1972	1:17,82
Snowboard Herren				
1	66	Tratter Armin	1971	0:59,48
2	68	Tratter Jürgen	1980	1:02,35
3	67	Hillebrand Ottili	1968	1:03,73
4	65	Paris Viktor	1971	1:09,11
	69	Holzner Christian	1971	np
Ski Mädchen Baby (2011 - 2012)				
1	7	Gruber Magdalena	2011	1:05,06
	8	Hafner Marie	2011	np
Mädchen Kinder (2009 - 2010)				
1	9	Paris Sarah	2010	0:50,59
2	11	Pfötl Luise	2009	0:53,34
3	12	Pircher Maren	2010	1:00,09
4	10	Tumpfer Daniela	2009	1:02,40
Mädchen Schüler (2007 - 2008)				
1	13	Troger Nattaly	2007	0:39,29
2	15	Pfötl Maria	2007	0:45,13
3	16	Gruber Johanna	2008	0:52,65
4	14	Marsoner Marie	2008	0:58,70
Buben Baby (2013 - 2014)				
1	20	Egger Nick	2013	1:31,03
2	19	Gruber Fabian	2014	1:33,40
	21	Matzoll Emiliano	2013	np

Buben Baby (2011 - 2012)

1	22	Schanung Andreas	2011	0:54,72
2	23	Müller Mike	2012	1:06,27
3	24	Laime Maximilian	2012	1:06,65

Buben Kinder (2009 - 2010)

1	28	Frei Simon	2010	0:45,87
2	27	Troger Martin	2009	0:47,90
3	25	Trafoier Noah	2009	0:51,92
4	29	Laimer Jonas	2010	0:59,11
5	102	Frei Raphael		0:59,96
6	26	Staffler Moreno	2009	1:02,88

Buben Kinder (2007 - 2008)

1	30	Gruber Niklas	2008	0:40,56
2	32	Stangl Jonas	2008	0:41,11
3	31	Paris Roman	2008	0:45,59
4	33	Gruber Lukas	2007	0:54,31

Damen (1998 - 2006)

1	39	Ulinici Natascha	2003	0:44,59
2	37	Pircher Julia	2005	0:46,62
3	36	Gruber Lena	2000	0:47,11
	40	Schwarz Vera	2005	dis
	38	Stangl Franziska	1998	np

Damen Senioren (1974-1997)

1	42	Zöschg Ariane	1991	0:38,66
2	43	Paris Angelika	1977	0:43,38
3	44	Klotz Nadia	1986	0:53,98
	41	Staffler Jamaika	1980	np

Damen Senioren (1973 und älter)

1	50	Zöschg Gertrud	1972	0:49,12
2	46	Gruber Elisabeth	1962	0:49,14
3	45	Koppelstätter Elfriede	1967	0:49,74
4	49	Borsaro Cecilia	1959	0:52,09
5	48	Gamper Ursula	1972	0:56,18
	47	Schwarz Michaela	1972	np

Herren Veteranen (1930 - 1954)

1	53	Tumpfer Reinhard	1952	0:49,97
2	57	Staffler Ewald	1950	0:54,15
3	54	Degiampietro Rudi	1948	0:56,49
4	56	Tratter Serafin	1940	0:56,60
	55	Thaler Paul	1952	np

Herren Veteranen (1955 - 1968)

1	75	Paris Albert	1962	0:45,30
2	74	Pircher Konrad	1965	0:45,93
3	76	Borsaro Zeno	1958	0:52,52
4	72	Frei Oswald	1965	0:58,27
	73	Staffler Andreas	1964	dis
	77	Gruber Rudi	1967	dis

Herren Veteranen (1969 - 1973)

1	79	Stangl Egon	1969	0:44,97
2	78	Gruber Robert	1969	0:53,43
3	80	Pfötl Heiner	1969	0:54,32

Herren Senioren (1974 - 1988)

1	84	Degiampietro Walter	1977	0:44,37
2	85	Staffler Roland	1975	0:47,96
3	83	Windegger Ringo	1975	0:48,51
4	104	Breitenberber Andreas	1985	0:51,28
5	81	Gruber Daniel	1981	1:16,25
	82	Ulinici Vitale	1978	np

Herren Senioren (1989 - 1997)

1	90	Klotz Rene	1996	0:41,90
2	88	Zöschg Patrik	1996	0:42,84
3	89	Gruber Daniel	1997	0:43,63
4	87	Stangl Markus	1994	0:46,24
5	86	Tumpfer Georg	1990	0:46,99

Buben Anwärter (2003 - 2006)

1	94	Zuech Felix	2004	0:44,04
2	95	Pfösti Jonas	2004	0:46,26
3	91	Laimer Damian	2004	0:48,36
4	92	Mairhofer Manuel	2004	0:51,42
5	93	Schanung Alexander	2006	0:53,46
6	96	Gruber Aaron	2003	0:53,88
7	103	Lamprecht Raphael		0:58,21

Junioren (1998 - 2002)

1	99	Stangl Simon	2001	0:41,45
2	101	Zuech Sebastian	2002	0:42,41
3	100	Hillebrand Jan	2001	0:43,58
4	97	Tumpfer Lukas	2001	0:45,70
5	98	Pircher Daniel	2002	0:55,74

Skitour Damen

1	58	Laimer Helene	1965	14:39,37
---	----	---------------	------	----------

Skitour Herren

1	60	Paris Georg	1974	11:24,48
2	59	Thaler Josef	1982	12:02,08

IMMOBILIEN – REALITÄTENBÜRO – GESCHÄFTSAGENTUR

DR.DR. ANTON J. UNTERHOLZNER

GERICHTSSACHVERSTÄNDIGER FÜR LIEGENSCHAFTEN

MAKLER – JURIST – MEDIATOR
39011 LANA

TEL. 0473 564180

www.unterholzner.info
buero@unterholzner.info

Zweizimmerwohnung mit kleinem Garten in zentraler Lage, Euro 80.000,00 zu verkaufen.

„PaNik“ in Kaltern

Am 25. April fand in Kaltern das 8. Jugendblasorchesterstreffen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen statt, an die 20 Jugendkapellen nahmen daran teil und auch die Jugendkapelle PaNik war dieses Jahr mit von der Partie. Seit Februar hatte sich die Jugendkapelle fleißig auf das Konzert vorbereitet und wollte nun ihr Können unter Beweis stellen. Der große Aufwand und Probenfleiß wurden mit einem tollen Auftritt auf dem Festplatz belohnt. Außer den zahlreichen musikalischen Leckerbissen, welche die anderen Jugendkapellen boten, kam auch der Spaß nicht zu kurz. Die Jugendkapelle hatte sehr viel Spaß beim Spielewettbewerb mitzumachen, wobei sie Aufgaben wie Kugelschreiber versenken, Stelzenlauf und Stiefelweitwurf souverän meisterte. Gekrönt wurden ihre Motivation und Ehrgeiz mit dem hervorragenden 1. Platz. Der anschließende Marschumzug fiel aufgrund des schlechten Wetters leider ins Wasser, dies hat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch getan. Das Treffen findet im Zweijahresrhythmus statt und bietet den Jugendkapellen eine Bühne, um sich zu präsentieren. Interessant war es außerdem, den Konzerten der anderen Jugendkapellen zu lauschen, auch denen, welche sich der Konzertwertung stellten. Hut ab! Das Jugendkapellentreffen war eine großartige Erfahrung für unsere Jungmusikanten und in zwei Jahren beim nächsten Treffen wird sie sicher auch wieder mit dabei sein! Ein großes Kompliment an alle Jungmusikantinnen und Jungmusikanten, die ihr stets mit Freude bei der Sache seid und mir und allen Musikantinnen und Musikanten eine große Freude bereitet! Weiter so!

Alexander Waldner


**125 Jahre
Musikkapelle St. Pankraz**
Helener Kirchtag
Sonntag 7. Juli

10:30 Hl. Messe

11:30 Festbetrieb

11:30 JuKa PaNik

12:30 Böhmisches St. Pankraz

15:00 Die Ungeschickten



KFS-Rückblick Herbst 2018 – Frühjahr 2019



Im Herbst 2018 begannen wir unsere Tätigkeiten mit der Feier der Ehejubiläen. Alle Ehepaare unserer Pfarrgemeinde, die 10, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55 oder 60 Jahre verheiratet waren, wurden zu einem Dankgottesdienst eingeladen. Ein Paar konnte sogar das sechzigjährige Hochzeitsjubiläum feiern. In der Predigt sprach Frau Sonia Salamon über die Notwendigkeit der Treue in einer Beziehung; hier einige Ausschnitte: „Treue bedeutet, dass wir zueinander halten und zueinander stehen, was auch kommen mag. Treue heißt auch, den andern zu achten und zu respektieren, sowie Verantwortung zu übernehmen... Das Entscheidende sind aber eure Taten, die eure Liebe und Treue bezeugen. Wenn wir als Paar diese Liebe und Treue leben – trotz aller Schwierigkeiten, die das Leben mit sich bringt – dann sind wir als Paar ein Bild der Liebe und Treue Gottes, oder wie wir in der Kirche sagen: ein Sakrament Gottes. Gott hält zu uns, was auch kommen mag. Wir sind wertvoll in seinen Augen...“ Die Singgruppe feierte den Gottesdienst mit neuen geistlichen Liedern feierlich mit. Nach der Messfeier wurden die Jubelpaare auf dem Dorfplatz zu einem Umtrunk eingeladen. Anschließend an der Martinsfeier am 11. November boten wir den Kindern und Erwachsenen warmen Tee und Gebäck an. Außerdem führten wir mit den Kindern verschiedene Tätigkeiten aus. In der ersten Dezemberwoche konnten sie einen Lebkuchennikolaus verzieren. Zum Vatertag erhielten die Papis ein selbstgebasteltes Körbchen mit

Pralinen. Als Muttertagsgeschenk buken zwei Frauen unseres Ausschusses Muffins, die die Kinder verzieren durften. Viele kleine und auch größere Kinder nahmen daran teil. Außerdem wurde den Kindern ein Eislaufkurs, ein Tanzkurs und ein Schwimmkurs angeboten. Am vierten und fünften Jänner organisierten wir die Theatervorführung „Der kleine Prinz“ von der Theatergruppe Ars Musica aus Deutschland. Diese Veranstaltung wurde von Kindern und Erwachsenen sehr gut besucht. Der Vortrag „Hanf kehrt zurück“ mit Dr. Ursula Mair, der am 31. Jänner stattfand, kam bei den Anwesenden ebenfalls gut an. Lustig ging es wieder am Unsinnigen Donnerstag zu. Heuer beteiligten sich am Faschingsumzug und an der Party im Kultursaal besonders viele kleine und große „Narren“. Es wurde getanzt und gespielt; außerdem wurden von Kindern und Erwachsenen lustige Sketchs, die alle zum Lachen brachten, angeboten. Beim Weidenflechtkurs mit Erhard Paris, der am 30. März stattfand, zeigten die Teilnehmer/innen viel Geschick und Ausdauer. Vor Ostern schmückten wir neben der Friedhofsmauer einen kleinen Baum mit bunten Ostereiern. Bei Kindergottesdiensten und der Kreuzwegandacht für Kinder waren wir darauf bedacht, die Kinder aktiv miteinzubeziehen. Bereits zum dritten Mal fand das Familienfest auf St. Helena statt, heuer am 2. Juni. In der Wortgottesfeier rückte Maria Theresia die große Bedeutung der Familie in den Mittelpunkt. Sie machte den Kindern und

Erwachsenen deutlich, dass für alle der größte und wichtigste Schatz die Familie wäre. Anschließend konnten sich die Anwesenden auf die Frage hin, was für sie Familie bedeute, zu Wort melden. „Gegenseitiges Helfen, füreinander da sein, Freude erleben, ...“ waren einige Antworten. Anschließend vergnügten sich die Kinder auf dem Hügel von St. Helena. Sie konnten herumtoben, malen und basteln. Auch eine Schminckecke stand für sie bereit. Helmuth betreute die Kinder am Slackline; Iris war beim Kegeln zuständig und auch zwei Schätzspiele waren vorbereitet worden. Gottfried bot eine Lama- und Alpakawanderung an, worüber sich die Kinder natürlich besonders freuten. Auch Spiele aus der Spieltonne des KFS standen ihnen zur Verfügung. Paul, Willi, Johanna und Kathrin sorgten mit der Ziehharmonika für musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Unsere Tätigkeiten erfordern immer eine große Vorbereitung und viel Arbeit. Dies ist nur durch den großen Einsatz der Frauen im KFS-Ausschuss möglich. Auf diesem Weg möchten wir allen, die uns immer wieder unterstützen, herzlich danken.

Danke

Der Kath. Familienverband bedankt sich beim Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein für einen Beitrag für den Ankauf eines Laptops.



Wallfahrt der Katholischen Frauenbewegung



Wir machten auch heuer wiederum am ersten Mai unsere Frauenwallfahrt. Wir hatten das Benediktinerinnenkloster St. Johann in Müstair im Schweizer Kanton Graubünden als Ziel ausgesucht. Es war ein wolkenloser Himmel, als wir mit einem vollbesetzten Bus losfuhren. Die Fahrt ging durch den Vinschgau. Unterwegs beteten wir einen Rosenkranz. In Schlanders machten wir eine kurze Pause. Danach fuhren wir weiter nach Taufers im Münstertal und dann über die Grenze nach Müstair zum Benediktinerinnenkloster. Dies ist ein gut erhaltenes mittelalterliches Kloster aus der Karolingerzeit. Es wurde im Jahre 775 als Männerkonvent gegründet; seit dem zwölften Jahrhundert ist es Frauenkloster. Das Kloster wurde von der UNESCO in die Liste des

Weltkulturerbes aufgenommen. Diese Auszeichnung hat es besonders einem einzigartigen Zyklus von Wandmalereien aus der karolingischen und romanischen Zeit zu verdanken. Die Fresken machen die Klosterkirche weit über die Schweiz hinaus berühmt. In unserer Führung in der Klosterkirche erfuhren wir vieles über die Fresken bzw. über das Kloster. Die Fresken wurden im dreizehnten Jahrhundert übermalt und im neunzehnten Jahrhundert wiederentdeckt. Bekannte Motive aus dem Alten Testament sind dargestellt: z.B. die Flucht nach Ägypten, die Enthauptung des Johannes, Szenen aus dem Leben Davids usw. Im Kloster leben und arbeiten heute noch elf Nonnen. Sie bieten im Gästehaus Plätze für Menschen an, die sich eine Ruhe gönnen

oder eine Fastenwoche erleben möchten. Nach der Kirchenführung feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer die Heilige Messe. Unsere Kantorin Maria Theresia war auch dabei; wir sangen alle eifrig mit. Auf der Rückfahrt machten wir Halt vor dem Geschäft Conrad. Danach genossen wir das köstliche Mittagessen im Restaurant Tuberis in Taufers im Münstertal. Anschließend fuhren wir bis zur Lourdeskirche in Laas. Dort beteten wir gemeinsam einen Rosenkranz. Dann ließen wir uns die Krapfen, die Bernadette gebacken hatte, schmecken. Wohlbehalten kamen wir gegen 18.30 Uhr in St. Pankraz an. Dafür gebührte auch unserm Fahrer Erwin unser herzlicher Dank!



Volkstanzgruppe Ulten

Die Volkstanzgruppe Ulten organisiert im Kultursaal von St. Pankraz

Tanzkurs für Erwachsene

Anfänger (Wolzer, Polka, Boarisch, einfache Volkstänze, Disco-Fox)
Sonntag, 6. Oktober 2019 um 19.00 Uhr, 6 Treffen

Tanzkurs für Jugendliche

(ab ca. 13 Jahren)
Freitag, 4. Oktober 2019
um 18.00 Uhr, 5 Treffen

Kindertanzen

(ab ca. 8 Jahren)
Samstag, 5. Oktober 2019 um 17.00 Uhr, 4 Treffen

Anmeldeschluss jeweils 3 Tage vor Kursbeginn
Infos und Anmeldung bei Hans: Tel. 340 142 06 82

Volkstanzgruppe lädt ein:

Die Volkstanzgruppe Ulten
lädt alle Tanzfreudigen zum
Offenen Tanzen
am Freitag, den 8. November 2019
um 20.00 Uhr in den Kultursaal
von St. Pankraz / Ulten ein.



20 Jahre Bäuerinnen St. Pankraz!

Nun ist es soweit! Heuer vor 20 Jahren wurde in St. Pankraz die Bäuerinnen-Ortsgruppe gegründet. Der damalige Bauernbund-Obmann Johann Gruber (Oberkofler Hans) und die engagierte Heidi Berger Zöschg (Kommerlond Heidi) haben sich im Dezember 1999, zusammen mit Anni Haller vom Bezirk Meran, Moritz Schwenbacher und den zukünftigen Bäuerinnen beim Innerwirt in St. Pankraz getroffen. Das war die Geburtsstunde der Bäuerinnen-Ortsgruppe St. Pankraz. 20 Jahre, das ist ein Grund zum Feiern! Deshalb organisiert die Bäuerinnen-Ortsgruppe vom 30. November bis 1. Dezember einen zweitägigen Ausflug in die schöne Mozartstadt Salzburg. Es wird entspannt, erkundet und besichtigt. Auch der wunderschöne Salzburger

Christkindlmarkt darf natürlich nicht fehlen. Herzlich eingeladen sind alle Bäuerinnen der Ortsgruppe St. Pankraz und

auch Nichtmitglieder haben die Chance, zwei schöne Tage im Salzburger Land zu verbringen.



4. Dezember 1999 Gründung der Bäuerinnen Ortsgruppe St. Pankraz

Jubiläums-Ausflug ins Salzburgerland! Feiert mit uns „20 Jahre Bäuerinnen St. Pankraz“

1.Tag Samstag, 30.11.2019: Abfahrt ab St. Pankraz 06.00 Uhr. Frühstückspause im Hotel Hubertushof in Sterzing Ankunft gegen 12.00 Uhr im Ort Mondsee (nahe Salzburg) mit Aufenthalt (freie Mittagspause) bis ca. 14.00 Uhr. Anschließend Check in im ****s Hotel Eichingerbauer. Freizeit für Wellness Spazieren gehen in Mondsee oder sonstiges. Gemeinsames Abendessen.

2.Tag Sonntag, 01.12.2019: nach dem Frühstück gegen 09.30 Uhr verladen wir die Koffer und fahren nach Salzburg, wo ab 10.00 Uhr der Weihnachtsmarkt öffnet. Aufenthalt bis ca. 17.00 – 18.00 Uhr. Anschließend Heimreise mit Ankunft gegen 22.00 – 23.00 Uhr in St. Pankraz

Preis pro Person mit allen angeführten Leistungen im Doppelzimmer

Für Mitglieder 195,00 €

für nicht-Mitglieder 205,00 €

Einzelzimmerzuschlag 27,00 €

(max 5 Einzelzimmer)

Die 10,00 € Aufpreis für nicht Mitglieder werden auf der Fahrt im Bus eingekassiert!!!

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen - Anmelden bei Andrea Tel. 338 867 89 89

Meldeschluss: 20.10.2019

Die Anzahlung von 120,00 € ist innerhalb 20.10.2019 und Restzahlung 75,00 € bis zum 22.11.2019 auf folgendes Raiffeisen-Konto zu tätigen. IBAN IT 07 C 08231 59030 000300235296 - Lautend

auf: Ultner Reisen OHG d. Schwenbacher O. & CO

Leistungen:

- Fahrt mit modernem Reisebus - Ultner Reisen
- Frühstück auf der Hinfahrt im Hubertushof bei Sterzing
- 1 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im ****s Hotel Eichingerbauer
- 1 x 4-Gang-Genießer-Wahlmenü
- Kurtaxe
- Einfahrtsgebühren für die Stadt Salzburg
- unser ganzjährig beheiztes Swimming Pool verfügt über ein kleines Innenbecken mit Massage- und Whirlliegen und ein Außenbecken mit Gegenstromanlage.
- an der Vital Bar im EICH Spa stehen für Sie von 14.00 – 18.00 Uhr Hausquellwasser, verschiedene Teevariationen, Fruchtsirups, saisonales Obst sowie Nussmix zur Verfügung.
- das EICH Spa bietet eine finnische Kessel- und eine Infrarotsauna, ein Sole Tropf Bad sowie weiträumige Relaxmöglichkeiten, im Ruheraum, auf der Sonnenterrasse oder in unserem „Siebten Himmel“ mit seinen Wasserbetten.
- Körper und Geist üben Sie im Fitnessraum mit Panoramablick sowie in unserer Bibliothek. * Flauschige Bademäntel und -tücher liegen in Ihrem



Zimmer oder Ihrer Suite ebenso bereit wie Badeschuhe und eine Badetasche.

- Für unsere Gäste mit Halbpension bereiten wir täglich ein feines, viergängiges Genießer-Menü zu.
- Die Benützung unserer Internetstation ist natürlich ebenso kostenlos wie das

auf dem ganzen Hotelareal zur Verfügung stehende WLAN

- Körperlichen Ertüchtigung kann Spaß machen: treffen Sie einander zum Tennis auf unseren Hallen- und Freiplätzen oder zum Kegeln in unserer Moonlight Kegelbahn.

Extra Leistungen dazu buchbar: In unserer Beautyabteilung buchen wir gerne für Sie Pedi-/Maniküren, Massagen und verschiedenste Kosmetikbehandlungen.

Seltene Gäste bei unseren Stauseen



Zur Zugzeit, im Frühling und Herbst, machen jedes Jahr verschiedene Vögel, die sich auf dem Durchzug befinden, am Zogger Stausee Rast. Der See wirkt wie ein Magnet, besonders auf Wasservögel, denn sie suchen hier Nahrung und Ruhe für den kräftezehrenden Weiterflug. Mit viel Glück kann man diese seltenen Gäste, welche sich oft nur für einen Tag bei uns aufhalten, beobachten. Sobald die Witterungsbedingungen wieder ideal sind, setzen sie ihre Reise fort.

Folgende Gäste, kehren regelmäßig wieder und konnten schon öfter beobachtet werden.

Die Mittelmeermöwe



Die Mittelmeermöwe gehört zu den Stammgästen, seit vielen Jahren macht sie schon Rast bei uns am Stausee. Mit ihrer Größe und ihrem Aussehen ist sie recht auffällig und deshalb gut zu beobachten. Diese Großmöwe hält sich am liebsten in Küstengebieten, d.h. an Fischereihäfen oder Stränden, aber auch an Mülldeponien auf. Da sie dort ein üppiges Nahrungsangebot findet.

Der Haubentaucher



Richtig gut gefällt es auch dem Haubentaucher hier bei uns, deshalb trifft man ihn schon länger immer wieder an der selben Stelle am See an. Auf den ersten Blick könnte man den Haubentaucher auch mit einer Ente verwechseln, aber anders als die Ente kann er für längere Zeit, bis zu 20 m tief tauchen.

Sein seidiges Gefieder wurde im 19. Jahrhundert häufig in der Modeindustrie zur Herstellung von Hüten verwendet

Die Krickente



Auch die Krickente mischt sich gelegentlich unter die viel verbreiteten heimischen Stockenten. Die Krickente ist die kleinste Entenart in Europa und unterscheidet sich hauptsächlich in der Größe von den heimischen Enten. Der Erpel hat eine auffällige Kopfzeichnung (kastanienbraun mit leuchtend grünen Streifen) und ist daher leichter zu unterscheiden. Das Weibchen ist sehr unauffällig

Der Höckerschwan



Sehr selten ist der imposante Höckerschwan zu Gast, doch ist er hier, ist seine majestätische Erscheinung nicht zu übersehen und wird von allen bestaunt. Mit

bis zu 14 kg Körpergewicht ist der Schwan der größte Wasservogel Europas und gehört zu den schwersten flugfähigen Vögeln der Welt.

Der Kormoran



Nicht so gern gesehen, vor allem bei den Fischern ist der gänsegroße schwarze Kormoran. Er geht immer wieder auf Fischfang und ist somit natürlich direkte Konkurrenz für jeden Fischer. Der Kormoran kann täglich bis zu 500 gr Fisch fressen. Die bevorzugte Beute ist zwischen 10 und 20 cm lang.

Der Fischadler



Heuer im Frühling war sogar ein Fischadler am See zu Gast. Der Fischadler ist ein mittelgroßer, schlanker und langflügeliger Greifvogel. Er verhält sich sehr unauffällig und wird daher oft nicht erkannt. Seine Fischjagd findet fliegend statt. Er kreist 10 – 30 m über der Wasseroberfläche, bis er einen geeigneten Fisch findet. Danach fliegt er im Rüttelflug, das ist eine spezielle Flugart beim Jagen und stürzt sich mit den Füßen voran auf seine Beute, von der er bevorzugt nur den Kopf und das Vorderteil frisst. Auch Vögel welche

ihre Brutzeit im Sommer bei uns verbringen können sich auf dem Durchzug befinden. So kann man z.B. Schwärme mit über 100 Bachstelzen oder verschiedenen Schwalben rund um den See sehen, aber auch Bergpieper und Steinschmätzer können in kleineren Schwärmen beobachtet werden.

Unter diese mischen sich auch einige seltene Zugvögel wie:

Der Flussregenpfeifer



Der Flusssuferläufer



Der Waldwasserläufer



Der Bruchwasserläufer



Der Zwergstrandläufer



Der Eisvogel



Mit den ansässigen Vögeln und den Vögeln die zur Zugzeit bei uns zu Gast sind kann man rund um den Stausee eine beachtliche Vielzahl von Arten entdecken. So viele verschiedene Arten finden sich bei uns immer wieder beim Stausee zusammen. Jedes einzelne Lebewesen ist auf seine eigene Art und Weise wunderschön, speziell, einzigartig und vor allem sehr spannend zu beobachten. Wer weiß, vielleicht sehen wir beim nächsten Spaziergang um den See ja sogar den einen oder anderen besonderen Vogel.

Wer fragen dazu hat, mehr erfahren möchte oder Fotos von geknipsten Vögeln schicken möchte, kann sich gerne bei der Umweltgruppe Ulten melden. Gerne kann man auch Armin Pilser eine Whats App unter Tel. +39 334 171 72 43 schicken oder eine Mail:

armin.pilser.merano@gmail.com

Fotoangabe: Die verwendeten Fotos wurden von der Internetseite Vogelwarte.ch verwendet

Milch und Zuchtviehhaltung in Ulten

Die Milch- und Zuchtviehhaltung hat im Ultental eine jahrhundertelange Tradition. Die Tierhaltung diente früher in erster Linie zur Selbstversorgung der Höfe und zur Ernährung der örtlichen Bevölkerung mit Milch, Milchprodukten und Fleisch. Durch Ackerbau und Viehzucht schufen unsere Vorfahren die Kulturlandschaft wie wir sie auch heute noch vorfinden und die auch heute noch von den Bauern mit viel Einsatz und Begeisterung bearbeitet und gepflegt wird. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden neue Strukturen geschaffen. Es entstanden Milchhöfe, die verschiedenen Rassen schlossen sich zu Zuchtviehverbänden zusammen und der Ackerbau wurde nach und nach von der Grünlandwirtschaft verdrängt. Die Milch konnte zu einem guten Preis an die Milchhöfe geliefert werden und das Zuchtvieh wurde

größtenteils über die Versteigerungen der Verbände vermarktet, womit ein notwendiges Einkommen gesichert war. In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen grundlegend verändert. Die Landwirte sind dem internationalen Markt ausgeliefert und aufgrund der kleinstrukturierten und vielfach sehr steilen Bergbauernhöfe nur noch bedingt konkurrenzfähig, da die Produktionskosten im steilen Gelände um ein vielfaches höher sind als in den Gunstlagen. Der Großteil der Bauern muss seine Existenz durch ein zusätzliches Zu- oder Nebenerwerbseinkommen sichern. In den letzten Jahren kam durch das Wiederauftreten der Großraubtiere vor allem für die Almwirtschaft ein großes Problem hinzu. Die Gefährdung der Almwirtschaft wird sich langfristig gesehen auch auf andere Wirtschaftszeige negativ aus-

wirken, vor allem auf den Tourismus. Trotz der genannten Schwierigkeiten sind wir positiv gestimmt und wollen uns auch in Zukunft für den Erhalt unserer Höfe, der Kulturlandschaft und unserer Heimat einsetzen. Die Zuchtarbeit: Die Betriebe werden heute von den Zuchtviehvereinen im Tal und durch die Verbände der verschiedenen Rassen auf Landesebene betreut. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Rassen im Tal funktioniert sehr gut, was beispielsweise die Organisation der 1. Gemeinsamen Ultnen Tierschau im Jahre 2016 bewiesen hat. Besonders erfreulich ist auch das große Interesse der Jugend an der Zuchtarbeit, die Jungzüchtervereine erfreuen sich eines großen Andrangs. Auch aufgrund der kleinstrukturierten Betriebe, ist der Bezug der Bauern zu den Tieren besonders groß. Der große Fleiß und

die Begeisterung führen dazu, dass die Ultner Züchter für die hohe Qualität Ihrer Tiere in ganz Südtirol und auch über die Landesgrenze hinaus bekannt sind. Am 23. und 24. März fand in Bozen die Landesaussstellung der Rassen Braunvieh, Jersey und Original Braunvieh statt. An der Veranstaltung beteiligten sich 16 Züchter aus dem Tal. Von den 218 ausgestellten Tieren stammten 30 aus Ulten, wovon sich 20 in den Top 3 der jeweiligen Kategorie platzieren konnten. Allein die Teilnahme an einer Landesaussstellung ist als Erfolg zu werten, dass die die Landesgesamtsiege aller 3 Rassen ins Ultental gingen, gilt als Novum und übertraf alle Erwartungen. Die Obmänner der Ultner Zuchtvereine für Grauvieh, Braunvieh, Jersey, Original Braunvieh, Fleckvieh und Holstein

Top 3 Platzierungen der Ultner Züchter an der Landesaussstellung

Kategorie	Platzierung	Name	Besitzer
1 BV	3.Rang	Ashlyn (V: Calvin)	Bertagnolli Paul
3 BV	1.Rang	Schwalbe (V: Falk)	Schwienbacher Alois
5 BV	2.Rang	Jamara (V: Genox-Boy)	Egger Günther
6 BV	3.Rang	Helvetia (V: Jeronimo)	Bertagnolli Paul
8 BV	1.Rang 2.Rang	Emmylu (V: Blooming) Leonie (V: Norwin)	Bertagnolli Paul Kapaure Alexander
9 BV	2. Rang	Diela (V: Nike)	Staffler Siegfried
12 BV	2.Rang	Tiffany (V: Anibal)	Staffler Siegfried
13 BV	1.Rang	Falke (V: Anibal)	Schwienbacher Alois
14 BV	2.Rang	Grazia (V: Bradley)	Pircher Christian
15 BV	1.Rang	Nadia (V: Astro)	Breitenberger Stefan
19 BV	3.Rang	Stolze (V: Glenn)	Schwienbacher Alois
1 OB	3.Rang	Erika (V: Albin)	Rainer Paul
2 OB	3.Rang	Rosalie (V: Monti)	Paller Paul
3 OB	2.Rang	Alfa (V: Venner)	Breitenberger Helmuth
4 OB	1.Rang 2.Rang	Coralie (V: Verabil) Reasl (V: Much)	BreitenbergerHelmuth Paller Paul
1 JE	1.Rang	Nussa (V: Goldfrapp)	EggerHelmuth
3 JE	1.Rang	Laila (V: Miles)	Gruber Leonhard
4 JE	1.Rang	Sidney (V: Zuma)	Gruber Leonhard

Ehrenamt mit Herz



(v.l.n.r.) Koordinatorin Claudia Egger, geehrte Mitglieder Elisabeth Reiterer, Peter Ganterer, Zita Klammer, Margareth Lanz, Maria Kaserbacher, Judith Kollmann, Peter Kaserbacher, Marianne Breitenberger, Hans Höller, Rita Gruber, Präsident Karl Tratter

Der Verein „Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO“ kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Die Mitglieder waren im Jahr 2018 15.274 Stunden für ihre Mitmenschen unterwegs. Der Verein deckt ein vielfältiges Spektrum ab: 6.160 Stunden fallen auf die Zustellung von Essen auf Rädern und 9.114 Stunden

auf verschiedene Tätigkeiten, wie Gesund wandern, Wandern und Kultur, Gesellschaft leisten, Begleitungen zum Arzt, bzw. ins Krankenhaus, handwerkliche Tätigkeiten, Unterstützung von Familien mit Kleinkindern und Vieles mehr. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden 10 Freiwillige für ihre 10-jährige Mitglieds-

treue geehrt. Der Präsident Karl Tratter wünscht ihnen, verbunden mit einem herzlichen Dank, weiterhin viel Freude bei ihrer wertvollen Tätigkeit. Die zahlreich erschienenen Ehrengäste bedankten sich bei allen Freiwilligen für ihren Einsatz. Dr. Harald Stauder, BM der Gemeinde Lana, sprach ein „Herzliches Vergelt's Gott“ im Namen aller Gemeindevertreter aus. Dr. Florian Kaserer, Direktor Raika Lana hat schon von diesem wertvollen Verein gehört, er kann es aber kaum fassen, wieviel Einsatz die Freiwilligen zeigen. Dr. Rosmarie Pamer, Referentin für Soziales der BZG BGA ist der Meinung, dass der Verein jeden Cent und Euro wert ist, sie bedankt sich bei allen Freiwilligen mit den Worten: Ehrenamtliche haben nicht notwendigerweise mehr Zeit. Sondern mehr Herz! Ein Dankeschön der Raiffeisenkasse Ulten - St. Pankraz – Laurein für ihre Unterstützung.

STAFFLER MARTIN

**Erdbewegungen – Maurer
Außengestaltung – Transporte**

333 796 2568



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg/Ulten
martin.staffler@rolmail.net

SOZIALES

Vorstellung der einzelnen Bereiche des Altenheimes St. Pankraz – Teil 2



In der letzten Ausgabe des Gemeindeblatts haben wir die Bereiche Pflege und Tagesgestaltung vorgestellt. In dieser Ausgabe möchten wir zwei weitere Bereiche vorstellen:

Krankenpflege

Im Krankenpflegebereich arbeiten speziell ausgebildete Berufskrankenschwestern/-innen. Sie sind für die allgemeine krankenschwesternliche Tätigkeit verantwortlich, analysieren den Pflegebedarf für alle Heimbewohner und formulieren die entsprechenden Pflegezielsetzungen. Die Krankenpflege umfasst die Bereiche der Vorbeugung, der Heilung, der Palliativtherapie und der Rehabilitation. Die wichtigsten Funktionen des Krankenschwesterns liegen in der Vorbeugung der Krankheiten, in der Betreuung der Kranken

und Menschen mit Behinderung eines jeden Alters sowie in der Gesundheitserziehung. Für dieses Berufsbild ist ein sehr gutes Beobachtungsvermögen ausschlaggebend, damit das weitere Vorgehen geplant und die Diagnostik erstellt werden kann. Das Krankenschwesternpersonal begleitet und betreut die Heimbewohner und unterstützt sie bei Veränderungen im Leben (Heimaufnahme, Krankenhausaufenthalt, Krisen, ...). Das Krankenschwesternpersonal arbeitet eng mit den Angehörigen und unserem Ärzteteam zusammen und ist für die Durchführung und Ausarbeitung der Arztvisiten zuständig. Der Krankenschwestern garantiert die fachgerechte Anwendung der diagnostischen-therapeutischen Verschreibungen wie z.B. das Legen von Infusionen, Verbandswechsel, Setzen eines Katheters...

Er verwaltet und verabreicht die Medikamente. Um den Anforderungen der Stelle gerecht zu werden, muss der Krankenschwestern eine abgeschlossene Ausbildung als diplomierter Krankenschwestern und eine Eintragung ins Berufsverzeichnis vorweisen. Im Altenheim St. Pankraz arbeiten 6 Berufskrankenschwestern (insg. 3 Vollzeitäquivalent).



Physiotherapie

Unsere Physiotherapeutin ist für den Rehabilitationsbereich verantwortlich und arbeitet mit kranken und gesunden Menschen jeden Alters, therapeutisch und vorbeugend. Hauptsächlich befasst sie sich mit Funktionsstörungen des Bewegungsapparates und des Nervensystems. Ziel der Therapie ist es, die Bewegungsabläufe der Patienten und Patientinnen zu verbessern, die körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern oder wiederzuerlangen und damit das Wohlbefinden positiv zu beeinflussen. Es wird ein Behandlungsplan erstellt und ein Therapieziel formuliert. Das Hauptgewicht liegt auf aktiver und passiver Bewegungstherapie. Es werden Techniken zur Linderung eines Schmerzzustandes und zur Behandlung einer Bewegungseinschränkung angewandt. Die Therapie wird ein-

zel oder in Gruppen durchgeführt, mit oder ohne die Hilfe von Geräten wie Ball, Hanteln, Gehbarren, Treppchen usw. Es stehen vielfältige Behandlungstechniken zur Verfügung. Die genaue Kenntnis der Anatomie (Muskeln, Knochen, Nerven) und die Beherrschung der verschiedenen Therapiemethoden sind Voraussetzung, um ein erfolgversprechendes Therapieprogramm zu erstellen und anzuwenden. Die Physiotherapie wird zumeist in enger Kooperation mit verschiedenen anderen Fachkräften der physischen und psychischen Rehabilitation bzw. Vorbeugung von Krankheiten ausgeübt. Neben den körperlichen Aktivitäten ist sie auch für die geistigen Aktivitäten der Heimbewohner zuständig; so organisiert sie z.B. regelmäßig Singvormittage, an denen mit den Senioren alte Lieder gesungen werden. Weiters überwacht sie die sach-

gemäße Handhabung der Geräte und Räumlichkeiten, welche für ihre Arbeit zur Verfügung stehen.

Die Physiotherapeutin muss ein Diplom über ein mindestens dreijähriges fachspezifisches Universitätsstudium oder vor Inkrafttreten des M.D: Nr. 741/1994 abgeschlossenes fachspezifisches Diplom vorweisen. Im Altenheim St. Pankraz arbeitet eine Physiotherapeutin in 60 % Teilzeit.



Wir suchen für unsere Heimbewohner

Freiwillige, welche Freude am Singen und Musizieren haben. Wir bräuchten besonders jemanden, der unsere Heimbewohner beim Singen mit einem Instrument (Ziehharmonika, Gitarre...) begleitet. Ob einmalig, ab und zu oder gar regelmäßig spielt dabei keine Rolle. Wir freuen uns über jeden Musikanten und Sänger, der uns besuchen kommt.

Für nähere Informationen könnt ihr euch bei Monika im Altenheim unter der Tel. 0743 787 106 melden.

Freiwilliger Landeszivildienst

Jugendliche zwischen 18 und 28 Jahre, können sich für den Landeszivildienst in unserer Einrichtung bewerben und ein Teil unseres Projektes „Zeit sinnvoll nutzen“ werden. Dazu zählen folgende Aufgaben:

- Begleitung von Bewohnern

- Mithilfe bei der Organisation und Unterstützung bei Festen und Feiern
 - Spaziergänge und Gespräche mit Bewohnern
 - Botengänge
 - hauswirtschaftliche Tätigkeiten in der Betreuung
 - Mithilfe in der Tagesgestaltung
 - Mithilfe in der Pflege, Betreuung und Physiotherapie
- Dauer: 8 oder 12 Monate, 30 Wochen-

stunden an 6 Tagen in der Woche
Spesenrückvergütung: 450,00 € netto im Monat

Der Landeszivildienst kann als Praktikumszeit oder in Form von credits im Falle eines späteren einschlägigen universitären Studiums anerkannt werden.

Anmeldefrist: 29.08.2019

Weitere Informationen und zur Anmeldung:

Altenheim St. Pankraz

Tel. 0473 787 106

info@altenheim-stpankraz.it

www.altenheim-stpankraz.it



Kundmachung

Das Altenheim St. Pankraz erstellt Rangordnungen für die befristete Aufnahmen von: **Sozialbetreuer/in** oder **Altenpfleger/in** und **Familienhelfer/in**

(5. Funktionsebene) in Teilzeit 50 %, 75 % und in Vollzeit

Voraussetzungen:

Mindestalter von 18 Jahren

Abschluss der Grund- oder Mittelschule

Diplom als Sozialbetreuer/in

Zweisprachigkeitsnachweis B1 („C“)

Pflegehelfer/in

(4. Funktionsebene) in Teilzeit 50 %, 75 % und in Vollzeit

Voraussetzungen:

Mindestalter von 18 Jahren

Abschluss der Grund- oder Mittelschule

Diplom als Pflegehelfer/in

oder Diplom als Pflegegehilfen

Zweisprachigkeitsnachweis A2 („D“)

spezialisierten Kochs/Köchin

(4. Funktionsebene) in Teilzeit 50 %, 75 % und Vollzeit

Voraussetzungen:

Mindestalter von 18 Jahren;

Abschluss der Grund- oder Mittelschule;

zweijährige Schul- oder gleichwertige Berufsausbildung oder Gesellenbrief oder

fachspezifische, theoretische-praktische Ausbildung von mindestens 300 Stunden;

Zweisprachigkeitsnachweis „A2 (D)“

Die Stellen sind der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.

Alle weiteren Informationen können beim Altenheim St. Pankraz, Dörfli 38, 39010 St. Pankraz, eingeholt werden:

Tel. 0473 787 106.

Mit freundlichen Grüßen
Die Direktorin/ La Direttrice
Silvia Lanthaler



Auf die Ente, fertig, los!

Am Karsamstag organisierte der Serviceclub Meran das 2. Entenrennen, mit dieser Benefiz-Aktion wurden viele ehrenamtliche Vereine unterstützt. Der Hauptpreis, ein Opel Corsa, ging an unseren Verein. Es war beeindruckend wie die bunten Sponsorennenten die Pas-

ser hinunter geschwommen sind. Eine Stunde später folgte ein gelber Teppich von Glücksenten. Der Verein „Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO“ bedankt sich von ganzem Herzen bei dem Meraner Serviceclub (Lions Club Meran Host, Rotary Club Meran, Soroptimist

Club Merania, Kiwanis Club Meran, Rotaract Bozen, Round Table). Ebenfalls bedanken wir uns bei allen Teilnehmern, die mit dem Kauf einer Sponsorennente, sowie einer Glückssente, diese einzigartige Veranstaltung unterstützt haben.



Claudia Egger, Stefan Mattuzzi Präsident Lions Club, Karl Tratter Präsident Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO, Vorstandsmitglieder Frieda Andreatta, Maria Rinner



Die fleißigen Helfer des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO, Peter Pliger und Sepp Reiterer

Sozialgenossenschaft Familien- und Seniorendienste hält Rückblick – ein unverzichtbarer Dienst

„Unser Sozialwesen ist nicht unser Luxus, sondern der Gradmesser unserer Menschlichkeit und Kultur“ mit diesen Worten wurde die Vollversammlung der Familien- und Seniorendienste eröffnet. Im Sprengelsitz in Lana wurde vor kurzem

bei der Jahreshauptversammlung auf die geleistete Arbeit zurückgeblendet. Der Sprengel Lana umfasst die Gemeinden Lana, Burgstall, Gargazon, Laurein, Proveis, Unsere Liebe Frau im Walde/St.Felix, Tisens, Tschermers, St. Pankraz

und Ulten mit insgesamt 25.411 Einwohner. Im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt erfolgt die Betreuung von Personen zu Hause und in den Tagesstätten. 293 Personen wurden vom Fachpersonal zu Hause betreut; 224 Personen er-



WIR FLIESEN QUALITÄT

Fliesenservice KG
PATRICK SCHWIENBACHER
■ Fliesen ■ Naturstein ■ Holzböden

Showroom in Meran/Sinich · J. Kravogl Straße 1
Tel. 0473 490 929

Beratung · Verkauf · Verlegung
Sanierungsarbeiten ...
... alles aus einer Hand

www.fliesenservicekg.it

info@fliesenservicekg.it

hielten die Betreuung in den Tagesstätten und 135 Personen erhielten das Essen auf Rädern. In Bietergemeinschaft mit der dözesanen Caritas ist die Sozialgenossenschaft Familien- und Seniorendienste auch in der Meraner Hauspflege mit einer Fachkraft aktiv tätig. Darüberhinaus führt die Sozialgenossenschaft eine Abteilung für präventive Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Gesundheit und Förderung der sozialen Kontakte. Es wird großer Wert darauf gelegt, dass in allen 10 Mitgliedsgemeinden Angebote durchgeführt werden. Es haben 412 Personen an den Turn-, Tanz- und Wassergymnastik-Stunden teilgenommen und 135 Teilnehmer erfreuten sich an den von Fachpersonal begleiteten Kur- und Ferienaufenthalten. Auch die präventive Fußpflege ist ein sehr gern genutztes Angebot. Zwei weitere Projekte der Familien- und Seniorendienste dienen der Förderung der sozialen Integration: Das Projekt Wandern und Kultur wird in Zusammenarbeit mit den Verein Freiwillige im Familien- und Seniorendienst durchgeführt und



wurde im letzten Jahr von 222 Senioren genutzt. Ebenso mit Unterstützung der Freiwilligen wird das Projekt Mittagstisch für Senioren am Deutschnonsberg durchgeführt. Im Jahr 2018 wurden bei 17 Treffen 302 Mahlzeiten an Senioren ausgegeben. In den Gruß- und Dankesworten der Mitgliedsgemeinden und Gäste wird der Familien- und Seniorendienste

die Wertschätzung für diesen Einsatz im gesamten Sprengelgebiet zum Ausdruck gebracht. Der Präsident Thomas Weiss bedankt sich besonders bei den 32 engagierten Mitarbeitern, ohne welchen die Sozialgenossenschaft all diese Leistungen nicht erbringen könnte.

Leistungen in der Gemeinde St. Pankraz im Jahr 2018

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	233	38	407
Anzahl Kunden	11	18	3

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Eltern-Kind-Beratung in St. Pankraz

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat am Vormittag mit Vormerkung unter Tel. 0473 558366

Montag von 14.00 – 16.00 Uhr,

Mittwoch und Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr

Hebammensprechstunde im Sprengel Lana

Jeden Dienstag 14.00 – 15.45 Uhr

Tel. 0473 558322

Geburtsvorbereitungskurs im Sprengel Lana

Anmeldung und Auskunft unter

Tel. 0473 558366

Montag 14.00 – 16.00 Uhr,

Mittwoch und Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Beckenboden Rückbildungsgymnastik im Sprengel Lana

Empfohlen ab 8 Wochen nach Geburt

Anmeldung und Auskunft unter

Tel. 0473 558366

Montag 14.00 – 16.00 Uhr,

Mittwoch und Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Alle angebotenen Dienste und Kurse sind kostenlos.



Lasst den Kindern ihre Gefühle!

Familien stärken & begleiten

Lasst den Kindern ihre Gefühle!

Fühlen Sie sich manchmal himmelhochjauchzend und dann wieder zu Tode betrübt? Werden Sie manchmal von Ängsten heimgesucht und haben dann wieder volles Vertrauen ins Leben? Unsere Gefühle sind recht unterschiedlich. Manche davon sind angenehm, andere recht unangenehm. Die meisten Menschen wollen nur das An-

genehme fühlen und denken, wenn sie die anderen Gefühle wegdrücken, dass diese dann verschwinden. Aber dem ist nicht so.

Verdrängte unangenehme Gefühle werden ins Unbewusste verlagert.

Wenn wir nur Freude, Begeisterung und Liebe fühlen wollen, dann heißt das, dass wir die Hälfte unseres Innenlebens ablehnen. Wenn wir Freude und

Liebe spüren wollen, dann müssen wir auch bereit sein Trauer, Angst, Einsamkeit, Eifersucht und Ärger zu spüren. Alles was wir verdrängen, bleibt uns erhalten und wirkt im Unbewussten in uns. Es kann sich nicht einfach auflösen. Verdrängter Ärger wächst zur Wut. Verdrängter Neid wird Eifersucht und verdrängte Angst verwandelt sich in Panik. Auch viele körperliche Schmerzen sind auf unbewusste Gefühle zurückzu-



Südtiroler Kinderdorf

treff.familie

führen, die zum Beispiel ständige Anspannung oder Nervosität auslösen.

Kinder können ihre Gefühle noch wunderbar unmittelbar ausdrücken.

Sie haben keine Probleme damit ihre Trauer, ihren Ärger oder ihre Frustration zu zeigen. Viele Erwachsene halten das kaum aus und wollen schnell wieder ein fröhliches Kind. Dann wird verharmlost: „So schlimm ist es nun auch wieder nicht!“, oder abgelenkt: „Magst du ein Eis?“, oder getadelt: „Jetzt hör aber endlich auf! Es reicht!“

Erwachsene werden durch das Kind wieder an ihren eigenen Schmerz erinnert, den sie früher nicht ausdrücken durften. So geben sie ihre Haltung an die eigenen Kinder weiter: „Man schreit nicht so laut herum!“, „Große Jungen und Mädchen weinen nicht.“, „Reiß dich zusammen!“ usw. Die Grundbotschaft lautet: man zeigt seine Wut, Frust und Trauer nicht so hemmungslos.

Jugendliche sind da schon etwas vorsichtiger geworden. Sie zeigen ihre Gefühle nicht mehr so deutlich. In diesem Alter haben viele schon eine Mauer um ihr Herz gebaut, denn sie erlebten häufig, dass ihr Gefühle abgelehnt, verharmlost oder ausgelacht wurden.

Wir sind fühlende Wesen

Alle Gefühle, die in uns auftauchen, haben ihre Wichtigkeit. Angst mahnt uns vorsichtig zu sein. Frustration und Trauer müssen gelebt werden, damit es uns möglich wird Abschied von etwas zu nehmen, ob von einer verlorenen Freundschaft oder von einem verlorenen Teddybären. Ärger zeigt uns, dass irgendwas in unserer Beziehung zum Anderen geregelt werden soll. Gefühle sind nicht schlecht oder gut, sie sind da, um uns etwas über uns selbst zu zeigen.

Wie geht man aber mit diesen schmerzlichen Gefühlen um?

Jedes Gefühl will gefühlt und angenommen werden. Erst dann kann es sich auflösen und gehen. Wir können eine Haltung einnehmen in der wir jedes Gefühl, das in uns hochkommt, interessiert beobachten und sagen: „Wenn ich alleine bin, dann fühle ich mich sehr einsam“, oder „Wenn ich eine Klassenarbeit verhaue, dann bin ich sehr ärgerlich“, oder „Wenn ich bei der Arbeit nicht ernst genommen werde, fühle ich mich nicht gesehen und anerkannt.“

Erst wenn wir das, was sich in uns rührt, liebevoll annehmen, kann es sich verwandeln und gehen. So können wir zum Kind

sagen: „Du bist aber wütend. Erzähl mir, was dich so wütend macht“, oder „Du scheinst große Angst zu haben. Wie fühlt sich deine Angst an? Wo spürst du sie?“

Gefühle annehmen stärkt die Beziehung zu sich selbst und zu anderen.

Je mehr wir die Gefühle von Kindern annehmen, ohne sie wegdrängen zu wollen, desto besser lernen die Kinder mit ihnen umzugehen und sich selbst so anzunehmen, wie sie sind. Denn wenn ich meine Gefühle liebevoll annehmen kann, kann ich das auch bei anderen Menschen. Und das stärkt Beziehungen, weil sich jeder wahr- und ernst genommen fühlt, so wie er ist.

Treffpunkt.Familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it

treff.familie@kinderdorf.it

Tel. 342 574 87 64 und 342 335 00 83



SCHULE/JUGEND

Fotografieren kann doch Jede/r

Zumindest mit dem Handy schnell mal einen Schnappschuss machen und den dann eventuell irgendwo posten. Viele Jugendliche machen gerne Fotos, darum haben sich Jugendarbeiter des Jugendzentrum JUX und vom Jugenddienst Lana-Tisens zu Beginn des Jahres Gedanken gemacht, wie sie diese dabei unterstützen und den Blick noch schärfen könnten. Drei Workshops wurden angeboten um den Jugendlichen Basiswissen zur Fotografie zu vermitteln, wie Blende, Verschlusszeit, Iso, Fokus, Belichtung und vieles mehr. Beim 2. Workshop ging es darum, dieses Wissen in die Praxis umzusetzen und draußen auch mal mit einer Fotokamera zu fotografieren, und im letzten Workshop ging's um die Bildentwicklung und Bearbeitung am PC oder auf dem Handy. Der Austausch mit den Jugendlichen war sehr spannend und ihre Begeisterung beim Betrachten

ihrer gelungenen Fotos war spürbar. Bis Ende Mai können alle Jugendlichen noch beim Fotowettbewerb mein Platzl mitmachen und ihre Fotos an:

christian@jd-lana-tisens.it senden. Nähere Infos beim JUX und Jugenddienst Lana-Tisens.



Müllsammelaktion in St. Pankraz

Auch heuer heißt es wieder Ärmel hochkrempeln und Müll sammeln. Mit Handschuhen, Müllzangen und Müllsäcken ausgestattet ging's los. Von Jung bis Alt machten sich engagierte Bürger/innen auf den Weg um ihren Beitrag zu leisten. Der jüngste Teilnehmer war gerade einmal drei Jahre alt, der älteste schon über 70. Einen halben Tag lang durchforsteten die fleißigen Helfer/innen Wiesen und Wälder von St. Pankraz nach Müll und wurden schließlich mit einer Stärkung belohnt. Der Hilfszug des Zivilschutzes vom Weißen Kreuz kochte leckere Knödel mit Gulasch für Alle. Insgesamt wurden von den 46 Jugendlichen und 38 Erwachsenen über 5 Anhänger voll Müll gesammelt und dann natürlich richtig

entsorgt. Schon in den vergangenen Jahren hat der Jugenddienst Lana-Tisens in verschiedenen Gemeinden diese Aktion durchgeführt mit dem Ziel die Bevölkerung zu sensibilisieren und die Natur vom Unrat zu befreien. Dank eines neuen Social-Media-Trends wird derzeit auf der ganzen Welt aufgeräumt. Unter dem Hashtag #trashtag posten Menschen Müll, den sie gesammelt haben, um Andere darauf aufmerksam zu machen und anzuspornen ebenfalls aktiv zu werden: so auch wir! Es ist wichtig ein Zeichen zu setzen, da leider immer noch viel zu viel Müll in der Natur landet. Dies belastet die Gewässer, aber auch Tiere sind oft die Leittragenden von unsachgemäß entsorgtem Unrat. Organisiert wurde diese

Aktion von der Gemeinde St. Pankraz, dem AVS St. Pankraz und dem Jugenddienst Lana-Tisens mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, dem Amateur-Sportclub, der Schützenkompanie, der Forststation Ulten, dem Amateur-Wintersportverein, dem Imkerverein und vielen weiteren engagierten Bürger/innen.

Ein großer Dank gilt Allen, die mitgeholfen haben.



Fit für den Sommer

20 Sommer-Mitarbeiter/innen des Jugenddienstes Lana-Tisens machen sich fit für die Sommerwochen 2019. Bei der Schulung der Begleiter/innen für die Sommerwochen geht es nicht nur um körperliche Fitness, hauptsächlich geht es um Wissen und Tipps, wie im Sommer die rund 250 Kinder und Jugendlichen gut und sicher begleitet werden können.

Am Samstag vor Ostern trafen sich die 20 Sommerbegleiter/innen mit zwei Jugendarbeiter/innen um sich für den Sommer „fit“ zu machen. Rechtliche Infos über Arbeitsverträge, Versicherung, Anstellungsverhältnisse und Arbeitssicherheit machten den Anfang. Den restlichen Vormittag gestaltete David, Mitarbeiter beim Weissen Kreuz Lana mit 2 Kollegin-

nen. Er gab uns wichtige Tipps wie man in welcher Situation richtig reagiert, was im Fall einer Verletzung zu tun ist und dass Desinfektionsmittel mit dem Wirkstoff Wasserstoffperoxyd nach dem Öffnen zu Wasser wird und somit unbrauchbar ist. (Tipp: bei kleinen Verletzungen Sprays verwenden) Nach einer Stärkung im Restaurant Traube ging's am Nachmittag unter anderem um das Thema Spielen und was dabei zu beachten ist. Bei der kooperativen Übung „Pipeline“ haben sich die Teilnehmer/innen als Baumeister einer Pipeline versucht, um das Wasser von A nach B zu befördern. Durch Erlebnispädagogische Übungen stärkt man den Zusammenhalt, welcher für das Mitarbeiter/innenteam sehr wichtig ist. Abschließend sammelten wir noch Ideen, was man mit den unterschiedlichen Altersgruppen im Sommer alles machen kann und was zu berücksichtigen ist. Mit vielen Infos und neuen Erkenntnissen begaben wir uns gegen 17.00 Uhr in wohlverdiente Osterwochenende und freuen uns schon auf den bevorstehenden Sommer mit abwechslungsreichem Angebot.



**Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen**

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 442501 - www.fliridruck.com - info@fliridruck.com



jd JUGENDDIENST
LANA-TISENS



HALBJAHRESRÜCKBLICK 2019



jd | **JUGENDDIENST**
LANA-TISENS



HALBJAHRESRÜCKBLICK 2019

Eine Fahrt voller Adrenalin und Action

Am Samstag, 18. Mai ließen sich rund 50 Jugendliche, trotz regnerischem Wetter, nicht davon abhalten, den Freizeitpark Gardaland zu besuchen. Gemeinsam mit dem Jugenddienst Lana-Tisens und dem Jugendzentrum Jux, machten wir uns auf den Weg zur ca. 3 stündigen Busfahrt mit Paris- Ultental Reisen. Zu den Highlights des Tages gehörten unter anderem Raptor, Blue Tornado, Shaman und die Achterbahn Oblivion – The Black Hole. Für jeden war das

Passende mit dabei, um den Adrenalinsspiegel nach oben zu bringen. Die Wartezeiten waren sehr kurz, sodass maximaler Spaßfaktor garantiert war. Alle hatten viel Spaß und kehrten mit dem Bus wieder glücklich und müde nach Hause zurück. Wir freuen uns bereits, viele weitere Aktionen mit euch im Sommer zu machen! Genauere Infos zu geplanten Veranstaltungen gibt es auf unseren Homepages: www.jugenddienst.it/lana-tisens und www.jux.it



Jugenddienst Lana-Tisens feiert 35+ Jahre



Über fünfunddreißig Jahre Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Lana-Tisens und der Gemeinde Burgstall waren dem Jugenddienst Lana-Tisens kürzlich ein Grund zum Feiern und zum Danken. An die 60 geladene Gäste nutzten den Abend um zurückzuschauen und nach vorne zu blicken. Die Feier stand unter dem Thema „Einen Garten zu pflanzen bedeutet, an morgen zu glauben“ (Audrey Hapburn). Diese Botschaft zog sich nicht nur durch den gesamten Abend, sondern war auch schon vor über 35 Jahren an der Tagesordnung. Die Gründungsmitglieder haben den Grundstein für die Jugendarbeit gelegt, also den Samen gepflanzt, um in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen zu investieren. Dieser wurde nun 35 Jahre lang gehegt, gepflegt, weiterentwickelt und trägt heute wie auch hoffentlich in Zukunft reiche Blüten und Früchte. Traditionell begannen die Feierlichkeiten zu 35 Jahren Jugenddienst Lana-Tisens mit einer Besinnung zum gestaltet wurde diese vom Dekan P. Peter Unterhofer. Anschließend begrüßte der Vorsitzende, Günther Flarer die geladenen Vertre-



ter/innen der Mitgliedsgemeinden und -pfarreien, die Ehrenamtlichen der verschiedenen Vereine der Kinder- und Jugendarbeit, Gründungsmitglieder, Unterstützer sowie ehemalige und aktive Vorstandsmitglieder und beruflichen Mitarbeiter/innen zur 35-Jahrfeier im Vereinshaus von Prissian. Der Aperitif wurde von den „Die Jungen“, den Jungmusikanten der Musikkapelle aus Tisens, Prissian und Völlan musikalisch umrahmt. Beim

Abendessen, welches teilweise von Bewohner/innen des Haus Noah gekocht wurde, blieb für die Anwesenden genügend Zeit um auf über 35 Jahre Jugenddienst Lana-Tisens zurückzublicken und Wünsche und Ideen für die Zukunft zu spinnen. Die anwesenden Gründungsmitglieder, ehemaligen und

aktiven Vorsitzenden, die Bürgermeister/innen und Unterstützer kamen zu Wort. Ihnen wurden einige Fragen zur Vergangenheit und zu den Zukunftswünschen für und an den Jugenddienst gestellt. Sie waren sich einig darüber, dass die Jugendarbeit und damit verbunden auch der Jugenddienst Lana-Tisens eine sehr wichtige Institution im Einzugsgebiet ist, welcher weiterhin Unterstützung entgegengebracht werden soll. Auch wurde betont, wie wichtig das Engagement der freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter/innen war, ist und sein wird. Nach einigen amüsanten aber auch ernstesten Worten schnitten die Vorstandsmitglieder den Geburtstagskuchen an und der Abend fand einen gemütlichen Ausklang bei weiteren anregenden Gesprächen. Der Jugenddienst Lana-Tisens möchte sich auf diesem Weg bei allen Wegbegleiter/innen, Gönnern, Unterstützern und Ehrenamtlichen für das entgegengebrachte Vertrauen in über 35 Jahren seiner Tätigkeit bedanken und hofft auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.



Mein Praktikum im Jugenddienst Lana-Tisens

Griast enk!

Mein Name ist Nadia Gamper, bin 17 Jahre alt und komme aus Tisens. Ich besuche derzeit das sozialwissenschaftliche Gymnasium in Meran und habe in den letzten 2 Wochen im Februar 2019 ein Praktikum beim Jugenddienst Lana-Tisens gemacht. Ich bin ein sehr offener und lebensfroher Mensch und habe mich sehr gefreut, dass ich die Chance hatte beim Jugenddienst Lana-Tisens ein Praktikum zu machen. Ich war anfangs etwas nervös, weil ich nicht genau wusste was auf mich zukommt, wurde aber sofort herzlich aufgenommen und habe mich auch sehr wohl gefühlt. Ich hatte ein sehr umfangreiches Aufgabengebiet und sehr viel Abwechslung, was mir sehr wichtig war. Ich durfte im Büro mithelfen,

war in verschiedenen Jugendtreffs tätig, hatte einige interessante Gespräche mit den Jugendlichen, war bei einer Teamsitzung dabei und durfte in jeden Bereich etwas hineinschnuppern. Zudem habe ich in diesen 2 Wochen sehr viel gelernt und viel erfahren. Sei es Computerarbeit als auch Calcetto spielen. Ich habe aber nicht nur Wissen mitgenommen, sondern auch viele wertvolle Erfahrungen, von denen ich in meiner Zukunft sicher profitieren werde. Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich mein Praktikum beim Jugenddienst Lana-Tisens absolvieren durfte, und ich so nette, motivierte Menschen kennenlernen durfte, bei denen man merkt sie arbeiten mit Herz für die Jugendlichen!
Danke enk!



Vorstellung

Mein Name ist Lea Elena Mair, ich bin 39 Jahre alt und darf seit Mitte Jänner 2019 das Team im Jugenddienst Lana-Tisens als Leiterin verstärken. Gebürtig aus dem Sarntal, hatte ich nach der Matura meinen Lebensmittelpunkt über 10 Jahre in Innsbruck. Dort habe ich italienisches Recht studiert, eine Ausbildung als Mediatorin gemacht und gearbeitet. 2012 habe ich mir eine Auszeit gegönnt und bin gereist, um anschließend nochmals „die Schulbank zu drücken“. Nach fast zwei Jahren in Melbourne bin ich mit einem Master in International Community Development und unvergesslichen Erfahrungen, Erlebnissen und Eindrücken nach Südtirol zurückgekommen. In den letzten drei

Jahren hatte ich die Gelegenheit als Koordinatorin von Operation Daywork Erfahrungen in der Leitung eines Vereines und in der Jugendarbeit zu sammeln. Diese Erfahrungen waren für mich eine enorme Bereicherung, sowohl aus professioneller als auch aus persönlicher Sicht und haben mich darin bestärkt in der Jugendarbeit zu bleiben. Im Jugenddienst Lana-Tisens freue ich mich auf eine abwechslungsreiche Arbeit, auf spannende Begegnungen mit Jugendlichen, auf innovative Projekte, auf bereichernde Netzwerktreffen und einen regen und konstruktiven Austausch mit den Gemeinden, Pfarreien und Netzwerkpartnern im Sinne der Jugend.



Fotowettbewerb

Zeig uns deinen Lieblingsort und gewinne tolle Preise. Wo hältst du dich am liebsten auf? Wo triffst du deine Kollegen und Freunde? Wo fühlst du dich wohl? Halte deinen Lieblingsort auf einem Foto

fest und schicke uns das Bild. Am Ende werden die schönsten Bilder prämiert und ausgestellt. Es geht darum, dass du dir Gedanken machst, wo du dich am wohlsten fühlst und wie du diesen Ort

am Besten in Szene setzt. Alles was du zur Fotografie wissen musst, lernst du bei den 3 Workshops im JUX Medialab.
(Workshops unabhängig bewerben)



Erstkommunion – Danke!

Die Eltern der Erstkommunikanten möchten sich herzlichst bedanken: beim Hochw. Herrn Pfarrer Thaddäus Gasser, bei den Ministranten, der Mesnerin, der Musikkapelle, dem Schülerchor mit Instrumentalisten, den Lehrpersonen, bei Heidi, bei den Gruppenleiterinnen und dem Komitee und bei Martha für das schöne Gestalten des Blumenschmucks. Ein Dankeschön geht auch an Herrn Mag. Toni Fiung für die Gestaltung der Elternabende. Danke allen die zum guten Gelingen der Erstkommunionfeier beigetragen haben und unseren Kindern einen unvergesslichen Tag geschenkt haben. Allen ein herzliches Vergelt's Gott.



DIVERSES

Ultental Marketing

Sommerprogramm auf der Schwemmalm

Zusammenarbeit Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein verlängert
Bereits seit mehreren Jahren unterstützt nun die Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein die Tourismusgenossenschaft Ultental Proveis und die Ultner Ski- und Sessellift GmbH mit einem Marketingbeitrag. Durch diesen Beitrag konnte das verfügbare Werbebudget aufgestockt werden und gemeinsame Werbeaktionen durchgeführt werden. Wir möchten uns auf diesem Weg für die großzügige und wertvolle Unterstützung bedanken.



Ultental Card – vom Gast bezahlt

Rund um die Gästekarte kommt es gelegentlich zu Missverständnissen. Es ist uns hier wichtig nochmals klarzustellen, dass die Gäste die Mobilität, die Freizeiteinrichtungen, die Museen und die Umlaufbahn NICHT kostenlos nutzen können. Jeder Gast zahlt pro Übernachtung zwei Euro plus MwSt. für die Karte. Davon gehen rund 1,00 € an das Land für die Mobilität und die Museen.

Der andere Teil geht an das Skigebiet, welches dann auch die Eintritte z.B.: in das Schwimmbad oder beim Eislaufplatz bezahlt. Daher stimmt es nicht, dass Gäste das Schwimmbad, den Eislaufplatz oder sonstige Einrichtungen gratis nutzen können. Bei diesen Einrichtungen wird die UltentalCard mittels des Lesegerätes eingelezen und am Saisonsende wird 100 % des normalen Eintrittspreises an die Einrichtungen ausbezahlt. Wenn nun ein Gast Eislaufen geht, dann wird dort die UltentalCard eingelezen und am Saisonsende erhält der Eislaufverein den vollen Eintrittspreis hierfür ausbezahlt. Rund 100.000 € der Gästekarte werden an das Landesamt für Mobilität überwiesen. Auch dadurch wird es möglich, dass wir mit dem Landesamt über eine Frequenzerhöhung diskutieren können, welche uns allen zu Gute kommt.

Neuer Direktor

Seit Mitte Dezember ist nun Stefan Kaserbacher offiziell Direktor der Tourismusgenossenschaft Ultental Proveis. Er hat sich in den letzten Jahren um das Projekt Ultental Marketing gekümmert und hat sich im abgelaufenen Jahr auch intensiv um die Eröffnung und Inbetriebnahme des Museum Culten gekümmert. Dieses Projekt ist nun abgeschlossen. Im Rahmen seiner Tätigkeit kümmert er sich um die Geschäfte der Tourismusgenossenschaft und um die Vermarktung und die Veranstaltungen im Skigebiet.



25 Jahre Äußere Schwemmalm

2. Juni 2019

Schon 25 Jahre bewirtschaftet Norbert Zöschg mit seiner Familie die Äußere Schwemmalm. Das sind mindestens 25 Gründe zum Feiern. Das Fest wird um 10.00 € mit einem zünftigen Frühschoppen mit Weißwürsten und Bier vom Holzfass eröffnet. Für musikalische Unterhaltung sorgen die „Kühlschränkböhmische“ und die Gruppe „Nia Ginua“

The Mountain Chef unplugged 2019 – Der etwas andere Kochwettbewerb.

23. Juni 2019 – Beginn 10.00 Uhr Erlebnis- teich Schwemmalm

Das originelle Gourmetevent The Mountain Chef unplugged lädt Berg- und Genussbegeisterte zu einem Sonntagsausflug auf die Schwemmalm ein. Wieder werden fünf Jungköche, fünf Holzherde und fünf Taschen voll mit Südtiroler Produkten für Spannung und Überraschungen sorgen, denn dies sind die Zutaten für die ungewöhnliche Koch-Challenge ohne Strom - unplugged eben. Die Jungköche bereiten ohne moderne technische Hilfsmittel, unter freiem Himmel, leckere Gerichte zu. Eine Jury verleiht den ersten Preis und es darf natürlich über die Schulter geschaut, fotografiert, gepostet und verkostet werden. Für das leibliche Wohl ist Bestens gesorgt. Verschiedene Verkostungen von Spezialitäten aus dem Tal, Weinen der Kellerei Meran-Burggräfler, von Bieren der Spezialbierbrauerei Forst und von Schnäpsen der Destillerie Pircher aus Lana runden das Programm ab.



27. Juni 2019 – Sommerfest mit Birgit and Friends

Das Gondeldinner gehört zu den besonderen Genussveranstaltungen im Ultental. Ultner Köche zaubern mit regionalen Lebensmitteln besondere Gerichte, welche in den Gondeln der Kabinenbahn genossen werden können. Nach dem Gondeldinner findet wieder das Sommerfest an der Talstation der Umlaufbahn statt. Es spielt The Sound's Colored beim Sommerfestl auf der Terrasse der Bar sea.wies nicht nur für die Teilnehmer des Gondeldinners auf.

5. Juli 2019 – Ultner Genuss – Pankrazer Bergtisch

Beginn 19.00 Uhr

Ein abendliches Galadinner mit Überraschungen unter freiem Himmel im historischen Ortskern von St. Pankraz. Köche aus St. Pankraz verzaubern mit Gerichten aus regionalen Produkten. Für einen Tag verwandelt sich der Ortskern von St. Pankraz in einen festlich gedeckten Speisesaal. Ein besonderes Erlebnis für alle Sinne. Dieses Jahr zaubern die Köche Paul und Tobias Tratter gemeinsam mit Gastkoch Andreas Schwenbacher ein mehrgängiges Menü. Andreas Schwenbacher gilt als einer der talentiertesten und interessantesten Jungköche Südtirols. Der Bergtisch beginnt um 19.00 Uhr. Anmeldung und Informationen gibt es im Tourismusbüro und unter Tel. 0473 795 387 oder info@ultental.it. Achtung: Begrenzte Plätze!



14. Juli 2019 – Almfest Wandergebiet Schwemmalm und offizielle Eröffnung Rundweg Rosslahner Scharte

Beginn 12.00 Uhr

Tradition verbunden mit herzlicher Gastfreundschaft. Dies sind die Zutaten für das Fest auf den Almen der Schwemmalm. Wandert gemütlich von Almhütte zu Almhütte und feiert mit den Hüttenwirten diesen besonderen Tag. Die Innere- und Äußere Schwemmalm, sowie die Steinrast und die Kuppelwieser Alm freuen sich auf euren Besuch. Im Zuge des Almfestes wird auch der neue Rundweg Rosslahner Scharte offiziell eröffnet.

21. Juli 2019 – 15. Ultner Höfelauflauf

Neue Streckenführung beim Jubiläumslauf! Im Frühsommer wird die neue Seerundung um den Zoggler Stausee fertiggestellt. Im Rahmen des 15. Ultner Höfelauflauf wird der Rundweg seiner Bestimmung übergeben und aus diesem Anlass wird der Volkslauf 2019 über diesen neuen, 8 km langen Rundweg führen. Auch beim klassischen Lauf gibt es aufgrund der Unwetter im Herbst 2018 heuer eine Routenänderung. Diese Strecke verläuft heuer von Kuppelwies über den Höfelweg nach St. Nikolaus und retour nach Kuppelwies und von dort dann über den neuen Seerundweg bis nach St. Walburg und wieder zurück nach Kuppelwies. Der Höfelauflauf im Ultental kann in sechs unterschiedlichen Kategorien bestritten werden.

Ein buntes Rahmenprogramm aus Musik, Gastronomie und Kinderbetreuung machen das Laufevent zur Veranstaltung für die ganze Familie. Die Teilnehmer treten in sechs Kategorien an: Bärelelauf für Kleinkinder: 50 m (ohne Startnummer, Zeitnehmung und Teilnahmegebühr) Kinder/Schüler (S): 0,5 km bzw. 1,0 km Special Olympics Guat Gongen (SPO-G): 8,4 km (Höfelweg Kuppelwies – St. Nikolaus – Kuppelwies) Volkslauf (V): 8 km (Kuppelwies – St. Walburg – Kuppelwies) Klassisch (K): 14,8 km (Kuppelwies – St. Nikolaus – Kuppelwies – St. Walburg – Kuppelwies) Guat Gongen (G): 8,4 km für Wanderer, Geher, Nordic Walker (Höfelweg Kuppelwies – St. Nikolaus – Kuppelwies) Auch heuer gibt es wieder ein tolles Rahmenprogramm rund um den Höfelauflauf, mit Genussständen, Spielen für Kinder und anderen interessanten Angeboten. Anmeldungen und Infos unter www.ultnerhoefelauf.info.

27. Juli 2019 – Lieder am Bergsee – Alles Kabarett

Luis ist vermutlich eines der letzten Exemplare einer aussterbenden Spezies: als Bergbauer mit einem kleinen Hof auf 1.400 m Meereshöhe hat man es nun einmal nicht leicht. Wind und Wetter und dem sonstigen Wahnsinn des alltäglichen Lebens ausgesetzt, meistert er jedoch den Alltag mit Bravour. Wenn er auch noch so frohgemut durchs Leben geht, gibt es doch einen Punkt, der ihn ein bisschen traurig macht. Luis hat noch keine Frau gefunden, die mit ihm seinen kleinen Bergbauernhof bewirtschaften möchte, was für ihn unverständlich ist. Schließlich sieht er gut aus und ist ein Mann von Welt. Die Wartezeit auf den Luis verkürzt der junge Südtiroler Liedermacher Aaron Kerschbaumer. Mit seiner ruhigen, oftmals melancholischen Stimme verzaubert der junge Musiker aus Klausen sein Publikum.



4. August 2019 – Ultner Bergbrunch Beginn 09.30 Uhr Erlebnisteich Schwemmalm

Ein spätes Frühstück am malerischen Erlebnisteich auf der Schwemmalm. Frische Almbutter, Ultner Biobrot, Kräutertees, Marmeladen von den Ultner Bauern und noch vieles mehr bietet

der Ultner Bergbrunch. Der Bergbrunch gehört zu den beliebtesten Genussveranstaltungen des Ultentales und ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Die Teilnehmer genießen eine einzigartige Umgebung mit regionalen Köstlichkeiten.

24. August 2019 – 3. Ultner Gondelwatten Umlaufbahn Kuppelwies

Die Schützenkompanie von St. Pankraz veranstaltet gemeinsam mit dem Ski- und Wandergebiet Schwemmalm das zweite Ultner Gondelwatten. Am Samstag 24. August wird in den Gondeln der Umlaufbahn Schwemmalm wieder gewartet. 64 Paare treten bei diesem besonderen Wattturnier an. Anmeldung und Information direkt bei der Schützenkompanie St. Pankraz unter der Nummer Tel. +39 339 339 48 15 (Chris)

25. August 2019 – Wein & Kasverkostung

Außere Schwemmalm

Am 25. August dreht sich auf der Äußeren Schwemmalm alles rund um das Thema Käse und Wein. Es können die Almkäse aus eigener Produktion, sowie die Spitzenweine der Kellerei Meran Burggräfler verkostet werden.

1. September 2019 – 3. Südtiroler Krapfenfest

Talstation Kuppelwies – Beginn 11.00 Uhr
Es gibt kaum ein Gericht, in dem sich die Vielfalt Südtirols so zeigt, wie in den

„Krapfen“. Jedes Tal verfügt über seine Rezepte, die von Generation zu Generation behütet und weitergegeben werden. Ob mit Mohn, Marmelade, Kastanie oder anderen typischen Zutaten – jeder Krapfen spiegelt die Eigenheiten der Region wieder. Krapfen sind Kult. Und beim 3. Südtiroler Krapfenfest feiern wir diesen Kult. Bäuerinnen aus ganz Südtirol präsentieren und verkaufen ihre Krapfen. Besucher schauen den fleißigen Bäuerinnen über die Schultern, wie sie mit viel Leidenschaft und Talent ihre Krapfen zubereiten und haben die Möglichkeit, sich durch Südtirols „Krapfenlandschaft“ zu kosten und dabei ihre „Lieblingskrapfen“ zu finden.

8. September 2019 – Lieder am Bergsee – typisch – traditionell – ultnerisch

Erlebnisteich Schwemmalm – Beginn 11.00 Uhr

Der Erlebnisteich auf der Schwemmalm wird zur Bühne für ein Konzert der besonderen Art. Traditionelle Volksmusik aus dem Ultental und dem Deutschnonsberg laden zum Verweilen ein. Nach einem besinnlichen Feldgottesdienst sorgen die Bläsergruppe „Die Glorreichen 8“, der Ultner Fünfgesang, die Alphornbläser Proveis und der Volksmusikkreis Ulten für Unterhaltung. Für Speis und Trank ist Bestens gesorgt.

29. September 2019 – 2. Ultner Benefizwanderung

Gemeinsam wandern für den guten Zweck! Unter diesem Motto steht auch heuer wieder die Benefizwanderung auf die Schwemmalm. Gemeinsam mit dem Team von Vertical Ulten veranstalten wir die 2. Auflage der Benefizwanderung von der Talstation in Kuppelwies zur Bergstation der Umlaufbahn. Der Erlös geht an die Vereinigung für krebserkrankte Kinder Peter Pan.

6. Oktober 2019 – Ziachorgelsunnta

Hütten Innere und Äußere Schwemmalm, Steinrast und Kuppelwieser Alm 11.00 Uhr

Beim „Ziachorgelsunnta“ spielen Musikanten auf den Hütten des Wandergebietes zünftig mit der Steirischen auf. Traumhafte Wege laden zum Wandern von Hütte zu Hütte ein und Hüttenwirte und Wirtinnen verwöhnen euch auf den Sonnenterrassen mit traditionellen Ultner Gerichten. Ein besonderer Tag für alle Liebhaber der Volksmusik und der traditionellen Südtiroler Küche.

Zuanochten

Auch heuer findet wieder der beliebte Bauernmarkt „Zuanochten“ statt. Bauern aus dem Ultental und dem Deutschnonsberg stellen sich und ihre handgemachten Produkte vor. Neu sind heuer die Bauernmärkte am Samstagvormittag im Ortszentrum von St. Walburg.

Gestern – heute – jetzt

Das war einmal, Bad Überwasser in St. Walburg vor ca. 150 Jahren, war eines der ursprünglichen 9 Bauernbäder des 19./20. Jahrhunderts im Ultental. Jetzt ist das Licht wieder an auf Bad Überwasser, das einzige noch in seinem ursprünglichen Charakter erhaltene Bauernbad im Ultental. Nach zweijährigen Renovierungsarbeiten haben Rita und Veit Bad Überwasser, ein Haus mit Tradition und Geschichte, in die Jetztzeit geführt. Neues bildet eine Einheit mit der Tradition historischer Mauern und lässt

eine Spur von Nostalgie aufkommen. Das Ganze verleiht den altherwürdigen Mauern ein ganz besonderes Flair und einen einzigartigen Charakter, sodass das Bad Überwasser von der Südtiroler Landesregierung unter Denkmalschutz gestellt wurde, also eine Anerkennung für vorbildliche Renovierungsarbeiten mit Handwerkern aus dem Tal. Heute hat Bad Überwasser seit dem März 2019 wieder geöffnet. Café, Restaurant (Reservierung erwünscht), Appartements, Wasserkuren, Waldtherapie, Füh-

rungen. Bad Überwasser, ein Treffpunkt zum Entschleunigen, zum Kraft Tanken, zum Staunen und Träumen, für Geselligkeit und Kommunikation, ein einzigartiger, idyllischer Ort zum Verweilen und die Langsamkeit, Stille und vergangene Geschichte wirken zu lassen.

Bad Überwasser

Badlweg 60 - St. Walburg/Ulten

Info: Tel. +39 349 710 0951

Ruhetage: Montag und Dienstag



Krankenversicherung exklusiv für Raiffeisen-Mitglieder

Es gibt nichts Wichtigeres im Leben als die Gesundheit



Gesundheit!

Die wünschen wir uns alle. Leider kann unsere Gesundheit manchmal beeinträchtigt sein oder ein Unfall unser Leben verändern. Was ist Ihnen in diesem Fall am Wichtigsten? Möchten Sie auch die beste gesundheitliche Versorgung, den Vertrauensarzt frei wählen und keine langen Wartezeiten in Kauf nehmen?

Dann entscheiden auch Sie sich für die Krankenversicherung für Mitglieder (von der Gesellschaft Assimoco), die hochwertige gesundheitliche Zusatzleistungen weit über die Möglichkeiten der gesetzlichen Absicherung hinaus bietet.



Ihre Vorteile im Überblick:

- Absicherung der gesamten Familie bei Unfall und Krankheit
- Freie Wahl des Krankenhauses und/oder spezialisierter Klinik mit neuesten Behandlungsmethoden auch im Ausland und weltweit
- Freie Wahl der Behandlungsklasse
- Übernahme der Spesen für chirurgische Eingriffe infolge einer Krankheit oder eines Unfalls
- Hohe Versicherungssumme
- Vorsorge-Check-up für Kinder bis 15 Jahre als präventiver Gesundheitsschutz
- Kein Alterslimit für bereits versicherte Mitglieder

Die Versicherung weist ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis auf und ist ausschließlich den Mitgliedern und deren Familienangehörigen vorbehalten.

Kommen Sie zu uns in die Raiffeisenkasse und informieren Sie sich über diesen einzigartigen Versicherungsschutz für Ihre Gesundheit.

Wir beraten Sie gerne!

Ihre



Raiffeisen

Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein



EEVE* / ISEE**-Erklärung: Saldobestätigung der Bankeinlagen mit Durchschnittssaldo

* Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung
** L'Indicatore della Situazione Economica Equivalente

Raiffeisen Online Banking Home Informationen - K/K - Sparbücher - Darlehen - Wertpapiere - Fremdwährung - Vermögen - Bankgarantien - Karten - Versicherungen - Offener Pensionsfonds Saldübersicht (EEVE/ISEE) Kundennummer	Benötigen Sie die Einlagenübersicht samt Durchschnittssaldo 2018 für ein Ansuchen oder die EEVE / ISEE-Erklärung? Kein Problem! Sie können diese Bescheinigung nun selber bequem im Online Banking ausdrucken: unter Menü Informationen – Saldübersicht (EEVE/ISEE) Selbstverständlich erhalten Sie dieses Schriftstück auch weiterhin wie gewohnt in Ihrer Raiffeisenkasse 
--	--

CHRONIK

Josef Wenin, Unterpuecher-Sepp, ein rüstiger Achtziger

Am vergangenen 28. Mai feierte Josef Wenin seinen 80. Geburtstag.



Josef Wenin mit seiner Frau Anna geb. Dirler, Tochter Elfriede und Enkelkind Evelin bei der Geburtstagfeier

Zu diesem Anlass werden im folgenden Bericht einige Erinnerungen aus seinem Leben wiedergegeben, wie sie der Sepp mir (Karl Andersag) erzählt hat: „Ich bin am 28. Mai 1939 zu Unterbuchen in St. Pankraz geboren und dort mit meinen zwei Geschwistern Anna und Luis aufgewachsen. Ich besuchte die Volksschule zu Buchen. Ich kann mich noch gut an einige Lehrpersonen erinnern, so an den Lehrer Gottfried Kofler aus St. Felix, der zu Fuß von dort nach Buchen ging, an die Lehrerin Rechenmacher Luise aus dem Vinschgau und an den Lehrer Thöni Mathias aus Trafoi.



Familienfoto, Unterbuëchn, 1953. Vorne: Josef Wenin sen., Simelepartn-Sepp, mit seiner Frau Anna Egger (Außerzoasl) und Sohn Alois. Hinten: Josef jun. und Anna

In meinen jungen Jahren musste ich zu Unterbuchen hart anpacken; es waren dort sehr *schtikle Porzn* (steile Grundstücke), von Wiesen kann man da nicht reden. Einige Wiesenflächen mussten *gschnâppet* werden (schlechtes, borstiges Gras mit der Sichel mähen). Das Heu musste zum Stadel hinaufgetragen werden, erst später spannte

ich einen *Drahtldrot* (Seilbahndraht) und zog das Heu mit einer *Händhäschnpl* (Handseilwinde) bis in den Stadel. Meine Eltern waren viele Sommer hindurch auf verschiedenen Almen als Hirten tätig, so auch in der „Walschleit“, eine Alm weit oberhalb der Baumgrenze auf Gemeindegebiet von Castelfondo, wo sie die Schafe hüteten. An den Wochenenden versorgte ich sie mit Essenssachen, die ich in einem Korb hinauf brachte: *A Broat, a Plentnmehl, a Muasmehl und holt sischt nou Sochn, dia ma auf der Olm braucht*. Ich schuftete auf unserem *Gritzl* (kleines Anwesen) zu Unterbuchen und nebenher übernahm ich Holzerarbeiten. Auch arbeitete ich eine Zeit lang als Holzer in der Schweiz bei Alfred Wieser und in Deutschland bei Albert Grasl, ein Holzunternehmer aus Martell. Im Herbst ging ich *auf'n Lond ausi ze di Äpfel* (nach Lana Äpfel klaben), do hât mâ gânz guet verdient.

Die Ziechorgl wor und isch mei gânze Fraid

Mei gânze Fraid war und ist auch heute noch das *Ziechorglspieln* (Spielen auf der Ziehharmonika, Akkordeon). Im Jahr 1954 kaufte ich mir die erste *Ziechorgl*, eine *Socin*. Zu dieser Zeit waren die Oberkrainer aus Slovenien im Aufschwung und da habe ich ganze Tage und halbe Nächte ihre Musik gehorcht und dann nachgespielt. Heute spiele ich viele *Schtikler* von den bekannten Musikanten. Als noch die Inderster-Alm am Nörderberg bewirtschaftet wurde, trafen sich dort an den Sonntagen gerne junge Leute und ich hab zum Tanz aufgespielt. Sogar hinauf bis auf den Laugenspitz hab ich die Orgel mitgetragen und dort gespielt, - die Bergsteiger hatten immer große Freude.

Maschgra gia



Sepp mit seiner neuen Ziechorgel, Unterbuëchn, 1954



Sepp in Begleitung von zwei Damen, auf 'n Nolm, 1965; links Maria Wenin, Trot, und rechts Erna Mitterer



Auf dem Laugen: Vorne am Boden Josef Wenin, Unterbuëcher-Sepp; hinten v.l.: Karl Wenin, Oberzoasl, Theresia Geiser, Mitterzoasl, Alois Wenin, Simelepartn-Luis, Karl Andersag



Sepp und Karl Andersag, zwei passionierte Ziechorgelspieler, hinten Anna und Mariele Frei, Schwaighof



Auch bei der Musterung im Jahre 1959 durfte die Ziehharmonika nicht fehlen. Vorne mit der Ziechorgel Paul Gruber, Kruschtn-Paul; hinten v.l.: Karl Trafoier, Flummer-Karl, St. Gertraud, Josef Holzner, Holzner-Sepp, St. Walburg, Alois Pircher, Oberjochmayr, St. Gertraud, Josef Wenin, Unterpuecher-Sepp, Peter Holzner, Fischer-Peatr

Viele Nächte hab ich beim *Maschgra* *gia aufgeschpielt*; in meinen jungen Jahren gab es nur wenige Ziehorgelspieler, also war der *Unterpuecher-Sepp* ein gefragter Mann, *und i bin gearn gongen*. Einmal an einen Fasnacht-Sonntag hab ich um die 20 *Maschgra* angeführt, über den Maraunberg bis zum Eggerberg hinauf. Beim Hermann Hillebrand zu Obereggen waren junge nette Madler und da haben wir dann *oglorft* (Masken abgenommen) und bis am frühen Morgen getanzt. *Sein des schiane Zeitn gwesn!* Oft waren die Wege vereist und wenn es dazu noch Neuschnee gab, war das Eis zugedeckt und bei finsterner Nacht mit der Taschenlampe kaum sichtbar. Beim Nöckler Brunnen am Maraunberg, bin ich einmal bei Nacht samt der Ziehorgel *ibr an Eisplotr oi gsaust, zen Glick hobn mi zwoa Tschuppen*, (kleine Bäumchen) *aufkoltn*. Auch bei uns zu Unterbuchen kamen gerne *Maschgra* und es ging immer lustig zu. Beim *Knopfheindl* (Heinrich Gruber), der mit seiner Familie beim *Fischerhöfl* und später beim *Lanerhittl* wohnte, hab ich viele

Nächte gespielt. *Dr Heidl und 's Moidele* waren *Maschgra Fäns*, man war sehr willkommen, um Mitternacht gab es dann immer *a guate Broatsupp*. *Dr Heidl hot a a poor Schtikler schpieln gekinnt*. Dazumal hatte kaum jemand ein Auto und so blieb man auf den Bauernhöfen beisammen. 1959 musste ich zur Musterung. Da mein Vater jedoch zu dieser Zeit arbeitsunfähig geworden war, ging ich vom Militärdienst frei.



Die neue Hofstelle Unterbuchen, Winter 1992

Neues Heim

Im Jahr 1969 bauten wir außerhalb der Bucher-Stadt ein neues Haus. Das alte Gebäude zu Unterbuchen wurde abgerissen. Mit dem noch brauchbaren Holz erstellten wir neben dem Haus ein kleines *Stadele*

mit Ståll fir a Kua und a poor Geasler. Am 5. Februar 1983 heiratete ich Anna Dirler aus Grissian (Gemeinde Tisens) in der St. Jakob Kirche. Am 2. Dezember 1983 kam unsere Tochter Elfrieda zur Welt. Meine Frau und ich waren, wie schon meine Eltern, auf verschiedenen Almen als Hirten angestellt: 1972 auf der Laugner Alm, dann von 1990 bis 1995 auf dem Kitzerpichl, und von 1996 bis 1999 wieder auf der Laugner Alm, usw. Das waren für uns schöne Zeiten. Im Alter von 65 Jahren bin ich in Rente gegangen. Meine Frau Anna und ich erfreuen uns noch guter Gesundheit. *In leschter Zeit zittern meine Händ, sell isch a pissl läschtig, und oft tuats do und dert a pissl wea, obr es isch nit schlimm, miër sein toul zefriedn*. In den Sommermonaten bin ich jedes Wochenende auf verschiedenen Almen mit meiner Ziehorgel (Kärntnerland) unterwegs. *I moch den Leuten gearn a Fraid mit meiner Musi. Im Winter wenn i nit woas wos tia, noch for i ins Dörfli oi und tua gearn mit Kollegn a Karterle mochn*.

Karl Andersag

Hannes Holzner, Rastacker-Hannes

Seit einem Jahr Bezirksmajor des Burggrafenamtes/Passeier



Hannes Holzner, Rostocker-Hannes

Hannes Holzner wurde am 25. April 1989 in Meran geboren. Nach der Grund- und Mittelschule in Lana, wo er damals wohnte, absolvierte er die Lehre für Kfz-Mechaniker. Ab 2009 arbeitete er zwei Jahre als Zimmermann, dann war er sieben Jahre bei der Firma Prinoth als Techniker für Pistenfahrzeuge und seit

2019 ist er Maschinenbaumechaniker bei der Firma Geier in Marling. 2017: Hannes heiratete Anna Unterholzner und ist Vater von zwei Kindern, Jakob und Anna. Hannes hat sich bereits seit seiner frühesten Jugend an, also schon lange vor seinem Eintritt in die Schützenkompanie, für unsere Heimat interessiert. Diese seine Liebe zur Heimat hat er wohl von seinen Vorfahren vererbt bekommen:

- Johann Holzner, Kaserbäch-Hans, sein Großvater mütterlicherseits, war eifriges Mitglied der Pankrazer Schützenkompanie, ebenso
- Jörg Pircher, Hofmann-Jörg, Cousin seiner Großmutter väterlicherseits (Irmgard Silbernagl, Linser/Lana) war ein allseits bekannter Verfechter unserer Heimat.

2007: Hannes nahm noch als Zivilist an der Gedenkveranstaltung „50 Jahre Kundgebung auf Schloss Sigmundskron“ und beim Protestmarsch am 8. November in Bozen teil.

2009: Nach genannten Veranstaltungen entschloss er sich dann im Januar 2009 endgültig den Schützen beizutreten. Er entschied sich für die Schützenkompanie St. Pankraz, zumal er seine ersten drei Lebensjahre auf dem Rästacker, Heimat- und Hof seiner Mutter, verbracht hatte, und zudem von seinem Großvater Hans die

Tracht für den Eintritt in die Pankrazer Schützenkompanie bekam. Bereits ein Jahr später wurde er in die Kommandantschaft kooptiert, da er fleißig und interessiert mitarbeitete.

2011: Bei den Vereinswahlen wurde er zum Zugleutnant gewählt. Zeitgleich wurde er auch Ausbilder auf Bezirksebene; seitdem ist er auch Bewerber bei Marschwettkämpfen, sowie beim Ordnungsdienst bei Bezirks- und Bundesveranstaltungen dabei.

2014: Im Januar dieses Jahres wurde er in der Kompanie zum Oberleutnant gewählt und im März darauf zusätzlich zum Bezirksexerzierreferent, Charge, die er bis 2018 innehatte. In den Jahren als Bezirksexerzierreferent organisierte er mehrere Fahnenrottenexerzieren, Waffenmeisterkurse und Offiziersexerzieren und kümmerte sich um die Ausbildung, sowie um die Jahreskontrollen im Bezirk Burggrafenamt/Passeier. Auch wurde er vom Südtiroler Schützenbund (SSB) beauftragt europaweit eine Firma zu finden, die 300 Salutgewehre des Typs K98 zu verkaufen hatte, und sie so umbaute, dass sie auch von der Quästur zugelassen sind. Es dauerte nicht lange und Hannes hatte mehrere Firmen ausfindig gemacht, sodass der SSB den Ankauf abwickeln konnte.

2015: Hannes war maßgeblich an der Ausarbeitung der neuen Exerzierordnung des SSB beteiligt. Seit diesem Jahr ist er Hauptorganisator für die Schützen beim Pankrazer Kirchtag, denn das Dorfleben und die Traditionspflege waren und sind ihm stets ein Herzensanliegen. Die Erfahrung in diesem Bereich konnte er sich auch im Jahre

2016 zu Nutze machen, als der Stadel am Linserhof abbrannte und er einen Benefizshoppen der Pankrazer Vereine initiierte. Der Erlös konnte bereits kurz darauf dem Linser-Bauer Paul Gruber übergeben werden. Dieser nahm die Spende mit großer Freude an und bedankte sich bei allen unterstützenden Vereinen für ihr Engagement.

2017: Bei der Wahl der Kommandantenschaft wurde Hannes als Oberleutnant wiedergewählt und damit beauftragt, die Kompanie organisatorisch zu leiten, um so den Hauptmann Hansjörg Mitterhofer etwas zu entlasten. In diesem Jahr setzte er sich besonders dafür ein, dass die Kompanie ihr 40-jähriges Wiedergründungsjubiläum im Juli feiern konnte. Auf dem Pankrazer Kirchtag kam Hannes mit dem Oberleutnant Anton Simon der Gebirgs-

schützenkompanie Wallgau (Bayern) ins Gespräch, bei dem eine Partnerschaft in Erwägung gezogen wurde, die dann noch im September besiegelt werden konnte.

2018: Beim Bezirkstag im März wurde Hannes von 24 der 26 Kompanien zum Nachfolger von Stefan Gutweniger als Bezirksmajor gewählt. In dieser Charge organisierte Hannes bereits mehrere Veranstaltungen und führte wichtige Entscheidungen durch, unter anderem die Statutenänderung des Bezirkes und die Freigabe des gesperrten Schießkontos bei der Bank, auf welchem nach dem Ableben des Bezirksschießleiters Christian Laner kein Zugriff mehr bestand. Weiter organisierte er mit der Bezirksleitung einen Diskussionsabend im Deutschordenskonvent in Lana zum Thema „Deutsche Schule“, bei dem betroffene Lehrer und Eltern über die Problematik der Italienisierung der deutschen Schulen in der Faschistenzeit berichteten und diskutierten. Auch hat er sich dafür eingesetzt, das Traubenfest in Meran mit den vielen internationalen Mitwirkenden und Besuchern dafür zu nutzen, um mit dem Wagen des Bezirkes die Aufmerksamkeit zum Volkstum-politischen Thema „100

Jahre Fremdherrschaft“ zu wecken. Des Weiteren organisierte Hannes mit dem Verein „Österreichisch-ungarischer Soldatenfriedhof Meran“ auf Bezirksebene die Gefallenengedenkfeier am 4. November 2018, mit besonderem Hinweis auf die 100-Jahre seit dem Ende des Ersten Weltkrieges; er hatte bei dieser Gedenkfeier das Gesamtkommando inne. Ebenfalls sorgte er mit Stefan Gutweniger dafür, dass verschiedene Leserbriefe und Presseaussendungen zu politisch brisanten Themen veröffentlicht wurden, um dadurch die Bevölkerung wachzurütteln. Seit der Wahl zum Bezirksmajor setzt er sich in mehreren Gremien und in der Öffentlichkeit dafür ein, die Unabhängigkeitsbestrebungen voranzutreiben. Als Bezirksmajor und Oberleutnant der Schützenkompanie St. Pankraz kümmert er sich aufopferungsvoll um die Heimat- und Brauchtumpflege im Tal und darüber hinaus. Die Gemeinde, die Dorfbevölkerung und der Schützenbund wertschätzen seinen Einsatz für unsere Heimat sehr.

Bernhard Öttl, Spin-Bernhard,
unterstützendes Mitglied und Kassier
der Schützenkompanie St. Pankraz.

KLEINANZEIGEN

Sehr geräumige 9-Zimmer-Wohnung mit Balkon, ca. 230 m², renovierungsbedürftig, im Dorfzentrum von St. Walburg zu verkaufen. Infos Tel. 338 5294206

Sanierungsbedürftiges altes Wohnhaus im Dorfzentrum von St. Pankraz günstig zu verkaufen. Tel. 0473 787 201

Vollständig möblierte und eingerichtete, 90 m² große 3 Zimmerwohnung mit Garten, Keller und Autoabstellplatz in zentraler Lage in St. Pankraz ab sofort zu vermieten.

Infos unter der Tel. 331 427 3179

Pfleger/in, Betreuer/in für querschnittgelähmten 42-jährigen Mann gesucht. Teilzeit 50 % / zeitliche Flexibilität und Führerschein B von Vorteil. Kontaktaufnahme über:
Email: hannes@med-noesslinger.com

Gesetzliche Bestimmungen

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 09.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Gemeinde St. Pankraz.
Eingetragen im Landesgericht
Bozen Nr. 10/1995 R.St.
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantw. Direktor: Christoph Gufler
Layout: D-WS OHG, St. Pankraz
Druck: Fliridruck, Marling
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingekanntes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.